



100

**Echt AWO. Seit 1919.**  
Erfahrung für die Zukunft.

*Geschäftsbericht*

**2020**

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                | Seite |
|----------------------------------------------------------------|-------|
| <b>1/ Vorwort</b>                                              | 3     |
| <b>2/ AWO Lippe</b>                                            | 4-7   |
| <b>3/ <u>AWO Kreisverband Lippe e.V.</u></b>                   | 8     |
| Frauenhaus                                                     | 9     |
| Beratungsstelle für Schwangerschaft und Familienplanung        | 10    |
| Schuldner- und Insolvenzberatung                               | 11    |
| Psychosoziale Beratung f. Senioren                             | 12    |
| Begegnungszentren                                              | 13-14 |
| Offene Kinder- und Jugendarbeit                                | 15-17 |
| <b>4/ <u>AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH</u></b>               | 18    |
| Offene Ganztagschulen (OGS)                                    | 19-21 |
| Beschäftigungsprojekt AWO Boutique                             | 22    |
| <b>5/ <u>AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH</u></b> | 23    |
| AWO Pflege- und Betreuungsdienste                              | 24-25 |
| Mobiler Sozialer Dienst                                        | 26    |
| Seniorenwohngemeinschaften                                     | 27-28 |
| <b>6/ AWO Verband</b>                                          | 29-33 |
| <b>7/ AWO Ortsvereine im Kreis Lippe</b>                       | 34-35 |
| <b>8/ Kontaktdaten der Einrichtungen und Dienste</b>           | 36-38 |
| <b>9/ Danksagung und Impressum</b>                             | 39    |

**A**uch in diesem Jahr legt Ihnen die AWO Lippe einen Geschäftsbericht vor, in dem wir unsere Angebote im Kreis Lippe vorstellen – Zahlen, Daten, Fakten, Bilder.

Zur AWO Lippe zählen die AWO Ortsvereine, der AWO Kreisverband Lippe e.V., die AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH und die AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH. Die Angebote des AWO Bezirksverbandes OWL e.V. sind in diesem Bericht nicht berücksichtigt, weil dazu Ausführungen in einem eigenen Geschäftsbericht veröffentlicht werden.

Auch im aktuellen Berichtszeitraum ist die Entwicklung unseres Verbandes nicht stehengeblieben, immer wieder gibt es Veränderungen und Neues – mit und für unsere Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, vor allem aber für die Menschen in Lippe, denen wir unsere vielfältigen Leistungen anbieten.

Mit der Corona-Pandemie seit Frühjahr 2020 sind auf uns alle neue, vielfach unbekannte Herausforderungen zugekommen. Dies gilt für uns als Wohlfahrtsverband in ganz besonderer Weise. Gerade im Umgang mit älteren Mitmenschen, aber auch mit Jugendlichen gibt es viele Dinge zu beachten, um unserer Verantwortung gerecht zu werden.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „vor Ort“ haben sich dabei durchweg hoch engagiert und unter Beweis gestellt, wie wichtig sie gerade in Notlagen für unsere Gesellschaft sind. Dies sollte – über die verdienten Sonderprämien hinaus – auch in Zukunft nicht in Vergessenheit geraten!

Im Vorjahr konnten wir bundesweit das 100jährige Bestehen unseres Verbandes feiern. In Lippe gab es dazu eine Reihe von gelungenen Veranstaltungen.

Auch in Zukunft gilt: Mit den zwei Säulen ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter – verbunden mit hoher Professionalität bei wachsenden Anforderungen – stellen wir uns den sich wandelnden Aufgaben eines modernen Wohlfahrtsverbandes ohne unsere traditionellen Werte in Vergessenheit geraten zu lassen. Dabei hat sich die AWO veränderten Erfordernissen stets erfolgreich angepasst – so soll es auch in Zukunft bleiben!

Was das konkret für Lippe bedeutet, wollen wir Ihnen mit unserem Geschäftsbericht 2020 darstellen. Wir hoffen auf und freuen uns über Ihr Interesse!

Für Anregungen, Informationen, Kritik und gute Ratschläge sind wir immer dankbar!



Joachim Bünemann  
-Vorsitzender





Die AWO Lippe besteht aus einem ehrenamtlich arbeitenden Verband mit zurzeit ca. 3.850 Mitgliedern in 36 AWO Ortsvereinen. Diese Ortsvereine betreiben unter anderem 48 ehrenamtlich geführte Altentagesstätten oder Treffpunkte für Alt und Jung über den Kreis Lippe verteilt.

Darüber hinaus ist die AWO Lippe ein sozialer Dienstleister, der in 3 Firmen, dem AWO Kreisverband Lippe e.V., der AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH und der AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH hauptamtliche soziale Arbeit organisiert und durchführt.

Der AWO Bezirksverband OWL e.V. ist vorrangig als Träger der Seniorenzentren, Kindertageseinrichtungen und Familienzentren im Kreis Lippe tätig.

Die Verbindung ehrenamtlicher und hauptamtlicher Arbeit ist ein besonderes Kennzeichen der AWO als Wohlfahrtsverband. Ehrenamt und Hauptamt unterstützen sich gegenseitig bei der Bewältigung der jeweiligen sozialen Aufgaben und bilden somit eine sinnhafte Verzahnung, die mehr darstellt, als nur ein „einfaches Nebeneinander“. Die AWO Ortsvereine erhalten Unterstützung durch die Hauptamtlichen und diese werden wiederum bei der Bewältigung ihrer Aufgaben durch Ehrenamtliche unterstützt.

Der Mitgliederverband stellt in einem erheblichen Umfang finanzielle Mittel zur Finanzierung der sozialen Arbeit der AWO Lippe zur Verfügung. So können neue Projekte angegangen und das „ein oder andere Finanzloch gestopft werden“.

Der AWO Kreisverband wird von einem ehrenamtlichen Vorstand verantwortet und von einem Geschäftsführer geführt. Dieser begleitet auch die Arbeit des Kreisvorstandes, führt Beschlüsse aus und führt das Unternehmen gemäß der Aufgabenstellung des Vorstandes.

Für die Begleitung der Tagesgeschäfte ist der sog. „Geschäftsführende Vorstand“ zuständig, der sich regelmäßig monatlich mit der Geschäftsführung berät und weitere Maßnahmen abstimmt.

Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands vertreten auch den Gesellschafter AWO Kreisverband Lippe in den Gesellschafterversammlungen der AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH und der AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH.

Der AWO Kreisverband verfügt über zwei von der Kreiskonferenz gewählte Revisoren. Diese Funktion nehmen zurzeit Dr. Wolfgang Honsdorf und Edmund Welslau ein.

Der AWO Bezirksverband OWL e.V. wird von den sieben AWO Kreisverbänden in OWL gebildet. Der AWO Kreisverband Lippe als größte Verbandsgliederung in OWL ist dabei in den Gremien der AWO OWL ausreichend vertreten. Siegfried Gehrke (Aussichtsrat u. Präsidium), Heidi Ostmann (Präsidium) und Karen Tank (Präsidium) bringen dort ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zum Gelingen ein.



### Die Mitglieder des AWO Kreisvorstandes

Vorstandsmitglieder gem. BGB § 26:



Joachim Bünemann  
-Vorsitzender



Heidi Ostmann  
-stellv. Vorsitzende



Gundel Becker  
-stellv. Vorsitzende



Dirk Schwerdfeger  
-stellv. Vorsitzender

### Die AWO Geschäftsstelle als zentraler Dienstleister

Die Firmen der AWO Lippe werden zentral von der AWO Geschäftsstelle in der Bahnhofstraße 33 in Detmold verwaltet. Alle drei Firmen verfügen über eine in einem Organisationsmodell strukturierte Geschäftsführung und über einen gemeinsam genutzten Verwaltungsapparat.

Damit werden die Voraussetzungen für eine effiziente und erfolgreiche Führung des Unternehmens AWO Lippe erfüllt. Die Unternehmensführung wird durch zwei Geschäftsführer und einen Prokuristen sichergestellt.



Detlef Stall  
-Geschäftsführer



Jens Schickel  
-Geschäftsführer

### Die Beisitzerinnen und Beisitzer im AWO Kreisvorstand:

- Rolf Eickmeier
- Barbara Kalkreuter
- Annegret Kuhleemann
- Ilse Sievering
- Karen Tank
- Helmut Wilkening
- Siegfried Gehrke
- Heinz Kriete
- Uwe Praschak
- Frank Sommerfeld
- Axel Wiebusch
- Günter Zahn

### Qualitätsmanagement

Die AWO Lippe unterhält für alle Firmen ein zentral organisiertes Qualitätsmanagement. - Qualitätsmanagement-Beauftragter ist Rüdiger Detering.



### Beschwerdemanagement

Die AWO Lippe unterhält ein Beschwerdemanagement. Dazu zählt neben verbindlichen Verfahrensregelungen unter anderem auch das Vorhalten eines Beschwerdebeauftragten. Diese Position nimmt Horst Burandt ein.



### Betriebsrat

Bei der AWO Lippe hat eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat eine lange Tradition. Seit mehr als 20 Jahren besteht im Unternehmen ein Betriebsrat, der aktuell aus 9 Mitgliedern besteht.

Der Betriebsrat ist im Rahmen eines Gemeinschaftsbetriebsrates für alle Firmen der AWO Lippe tätig. In den vergangenen Jahren lag der Vorsitz bei Andrea Levien. Seit dem 01.08.2020 ist Frodewine Jipp Vorsitzende. Das Betriebsratsbüro befindet sich in der Paulinenstr. 19 in Lage.

### Verbandszeitung "AWO in Lippe"

Zweimal jährlich wird die Verbandszeitung „AWO in Lippe“ von einer kleinen Redaktionsgruppe erstellt und an alle Mitglieder der AWO im Kreis Lippe versendet. Selbstverständlich liegt diese Zeitung auch in allen Einrichtungen und Diensten der AWO im Kreis Lippe und in den Tagesstätten der AWO Ortsvereine aus. Auf der Website [www.awo-lippe.de](http://www.awo-lippe.de) stehen alle bisher erschienenen Ausgaben als PDF-Download zur Verfügung.



Zusätzlich dazu wird ein Sonderdruck der AWO in Lippe erstellt, der die Kontaktdaten aller Einrichtungen und Dienste der AWO im Kreis Lippe enthält. Dieser wird regelmäßig aktualisiert und allen Interessierten zur Verfügung gestellt. Siehe dazu auch auf den letzten Seiten dieses Geschäftsberichts.

Die AWO Lippe stellt ihre Angebote und weitere Informationen im Internet unter der Webadresse [www.awo-lippe.de](http://www.awo-lippe.de) dar. Dort sind auch die Kontaktdaten und weitere Informationen zu den Angeboten der AWO Ortsvereine zu finden.

### AWO Regionalkonferenzen

Die AWO Geschäftsstelle hat in den vergangenen Jahren in verschiedenen Orten AWO Regionalkonferenzen eingerichtet. In diesen Gremien arbeiten die Leitungskräfte der Einrichtungen und Dienste aller AWO-Gliederungen an gemeinsamen Themen und Aktionen.

### Korporative Mitglieder

Die AWO setzt sich als Mitgliederverband durch freiwilliges Engagement und professionelle Dienstleistungen für eine sozial gerechte Gesellschaft ein. Dazu vernetzt sie sich und arbeitet eng mit anderen Akteuren zusammen. So besteht u. a. auch das Angebot der AWO an Körperschaften und Stiftungen, sich der AWO als korporatives Mitglied anzuschließen. Diese Mitgliedschaft bietet die Chance, die Basis der fachlichen Arbeit zu verbreitern und strategische Partnerschaften zu schließen und zu vertiefen.

Sie ermöglicht auch die Einbindung rechtlich selbstständiger Körperschaften und Stiftungen in die Strukturen des Vereins. Für eine korporative Mitgliedschaft ist es erforderlich, dass die Aufgaben des Mitglieds überwiegend mit den Werten und Zielen der AWO übereinstimmen.



### Bei der AWO Lippe hat Rassismus keine Chance.

Gegen jede Vernunft und sachliche Erkenntnis nimmt Rassismus zurzeit weltweit wieder zu. Auch in Deutschland gehören rassistische Meinungen und Handlungen mittlerweile wieder zum Alltag. Die AWO stellt sich in ihren Positionen und in ihrem täglichen Handeln mit aller Kraft dagegen.

Bei der AWO Lippe wurde dazu eigens ein Logo entwickelt. Dies soll deutlich machen, dass Rassismus bei der AWO Lippe keine Chance hat. Es soll aber auch darauf hinweisen, dass Rassismus, manchmal nur in ganz kleinen Dingen - häufig aber für jeden klar und eindeutig erkennbar, im Alltag vor Ort zu finden ist. Und das es gilt, dagegen durch Wort und Tat einzutreten.

### AWO Governance Kodex

Die AWO in Deutschland hat Ende 2017 verbindliche Richtlinien für eine verantwortungsvolle Verbands- und Unternehmensführung beschlossen. Danach werden die Grundwerte der AWO „Solidarität“, „Toleranz“, „Freiheit“, „Gleichheit“ und „Gerechtigkeit“ als verbindlich für das Handeln im Verband und für das unternehmerische Handeln erklärt.

Entscheidungen über Organisationsstrukturen und Unternehmensformen müssen unter Wahrung der ideellen Aufgaben und der Werte des AWO Mitgliederverbandes sowie auf der Grundlage unternehmerischer Ziele getroffen werden. Die Umsetzung des Kodex wird in vielen sinnvollen Details geregelt, die selbstverständlich bei der AWO Lippe berücksichtigt und gelebt werden.

### Die Geschäftsstelle der agfw-Lippe

Die AWO Lippe führte in den vergangenen Jahren die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtsverbände Lippe. Von hier aus wurde die Arbeit der agfw Lippe koordiniert und organisiert.

Der Geschäftsführer der AWO Lippe, Detlef Stall, war über viele Jahre Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Lippischen Wohlfahrtsverbände. Aktuell wirkt er dort als stellvertr. Vorsitzender mit.

In der agfw-Lippe arbeiten die Wohlfahrtsverbände fair und in gegenseitiger Anerkennung ihrer Aufgaben und Rollen für das Gemeinwesen im Kreis Lippe zusammen.

In den vergangenen zwei Jahren hat die agfw-Lippe Projekte der Landesarbeitsgemeinschaft NRW vor Ort umgesetzt und eigenständige Aktionen organisiert und gestaltet. Dazu zählten insbesondere Aktionen zur Unterstützung der Offenen Ganztagschulen und der ambulanten Pflege.

Seit April 2020 befindet sich die Geschäftsstelle der agfw Lippe in den Räumen des Paritätischen in der Bismarckstraße 8 in 32756 Detmold. Vorsitzende ist Katrin Büker, die Geschäftsführerin des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes in Lippe.



Der AWO Kreisverband Lippe e.V. wurde 1987 als rechtlich eigenständiger Verein gegründet. Vorher war er Teil des AWO Bezirksverbandes OWL e.V. Der AWO Kreisverband Lippe ist auch Gesellschafter von zwei gemeinnützigen GmbH. Zur Vereinfachung sprechen wir auch gern von der AWO Lippe, wenn wir den Verein und die gGmbHs meinen.

Der AWO Kreisverband beschäftigt aktuell 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 9 Einrichtungen und erzielt einen Umsatz in Höhe von ca. 2,25 Millionen Euro jährlich.

Die AWO Geschäftsstelle befindet sich in Trägerschaft des AWO Kreisverbandes. Sie bietet die Dienstleistungen der Personalverwaltung, der Buchhaltung, des Versicherungswesens, des Vertragswesens, der Fachanleitung und der Geschäftsführung sozusagen „aus einer Hand“. Zusätzlich ist die Geschäftsstelle für die Mitgliederverwaltung und für die Begleitung der ehrenamtlichen Arbeit in den Einrichtungen und Diensten und bei den AWO Ortsvereinen zuständig.

Die Buchführung für alle Firmen der AWO Lippe wird in Selbstverpflichtung nach dem Standard des Handelsgesetzbuches (HGB) geführt.

Die Geschäftsstelle ist auch zuständig für die Erstellung der Jahresabschlüsse aller Firmen der AWO Lippe. Diese sind im Berichtszeitraum durch die unabhängige Sozietät BPP -Becker, Patzelt, Pollmann geprüft bzw. erstellt worden.

Der AWO Kreisverband steuert mit seiner Geschäftsstelle wesentliche Abläufe im Unternehmen „AWO Lippe“. Hier werden Entscheidungen, Verfahren, Abläufe und Kampagnen vorbereitet, die von zentraler Bedeutung sind. Dabei werden, für einen Wohlfahrtsverband selbstverständlich, auch Diskussionen und Entscheidungen der AWO auf Bundes-, Landes- und Bezirksebene berücksichtigt. So können Prozesse zur Weiterentwicklung der sozialen Arbeit einbezogen und implementiert werden.



Olaf Lomsché  
Leiter Personalverwaltung  
- Prokurist



Marlies Mehrmann  
Leiterin Buchhaltung

#### Träger folgender Einrichtungen

- **AWO Geschäftsstelle**
- **Frauenhaus Lippe**
- **Schuldner- und Insolvenzberatung**
- **Beratungsstelle für Schwangerschaft u. Familienplanung**
- **Psychosoziale Beratung für Senioren**
- **Kinder- u. Jugendarbeit Oerlinghausen**
- **Kinder- u. Jugendarbeit Bad Salzuflen**
- **Begegnungszentrum Schötmar**
- **Seniorenbegegnungszentrum Detmold**

Auf den folgenden Seiten werden die Einrichtungen näher beschrieben.

#### Kontaktdaten

AWO Kreisverband Lippe e.V.  
Bahnhofstraße 33, 32756 Detmold  
Tel.: 0 52 31 - 97 81 0  
info@awo-lippe.de  
www.awo-lippe.de



#### AWO Frauenhaus Lippe

Das Frauenhaus Lippe bietet Frauen und deren Kindern, die von körperlicher oder seelischer Gewalt bedroht oder betroffen sind, Schutz und Wohnraum. Die Aufnahme ist jederzeit, auch nachts, möglich. Das Frauenhaus steht allen betroffenen Frauen ab 18 Jahren offen. Die Nationalität spielt keine Rolle.

Frauen, die sich für eine Aufnahme ins Frauenhaus entschieden haben, erhalten für sich und ihre Kinder ein Zimmer einschließlich eines eigenen Sanitärbereichs. Das Frauenhaus verfügt neben 12 Bewohnerinnenzimmer über zwei voll eingerichtete Küchen, ein Wohnzimmer, ein Spielzimmer für die Kinder und einen Garten mit einem großen Spielbereich. Die Frauen entscheiden und handeln während ihres Aufenthaltes eigenverantwortlich. Sie versorgen sich und ihre Kinder selbst.

Ein Mitarbeiterinnenteam, bestehend aus Sozialpädagoginnen, Erzieherinnen und hauswirtschaftlichen Kräften, unterstützt die Frauen bei der Bewältigung ihrer besonderen Lebenssituation. Dabei steht die Beratung und Begleitung im Vordergrund, aber auch Hilfen bei der Aufarbeitung der Situation werden geboten und konkrete Unterstützung wird geleistet. Auch nach dem Aufenthalt im Frauenhaus erhalten die Frauen im Rahmen eines Nachsorgeangebots Hilfe und Unterstützung durch das Team.

Gewalt gegen Frauen ist in unserer Gesellschaft leider immer noch alltäglich. Die Aufnahmekapazitäten der Frauenhäuser in NRW und auch des Frauenhauses Lippe reichen nicht aus. 2018 konnten 41 Frauen wegen Überbelegung nicht aufgenommen werden, 2019 betraf dies 46 Frauen. Die Bundes- und Landesregierungen haben beschlossen, durch ein besonderes Investitionsprogramm die Kapazitäten für Schutzräume auszubauen. Seitens des AWO Kreisverbandes Lippe e.V. wird angestrebt, ein auf die besonderen Schutzbedürfnisse

der Frauen und Kinder abgestimmtes Gebäude zu bauen. Gleichzeitig soll die Aufnahmekapazität des Frauenhauses Lippe auch deutlich erhöht werden.

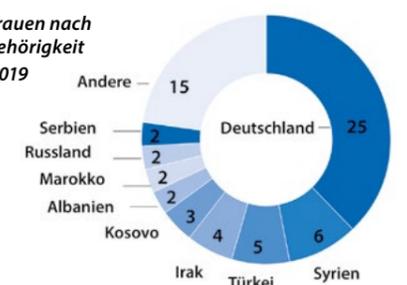
#### Die Einrichtung in Zahlen, Daten, Fakten

| Aufenthaltsdauer der Frauen<br>Jahr | Anzahl Bewohnerinnen<br>2018 | 2019      |
|-------------------------------------|------------------------------|-----------|
| Bis zu 1 Woche                      | 18                           | 18        |
| 1 Woche bis 1 Monat                 | 18                           | 13        |
| 1 bis 3 Monate                      | 21                           | 19        |
| 3 bis 6 Monate                      | 8                            | 13        |
| 6 bis 12 Monate                     | 6                            | 2         |
| Mehr als 12 Monate                  | 1                            | 1         |
| <b>Anzahl Frauen gesamt</b>         | <b>72</b>                    | <b>66</b> |

| Frauen und Kinder*<br>Jahr    | Anzahl Bewohnerinnen<br>2018 | 2019 |
|-------------------------------|------------------------------|------|
| Frauen ohne Kinder            | 21                           | 30   |
| Frauen mit 1 Kind             | 18                           | 14   |
| Frauen mit 2 Kindern          | 15                           | 10   |
| Frauen mit 3 Kindern          | 9                            | 7    |
| Frauen mit 4 und mehr Kindern | 9                            | 5    |

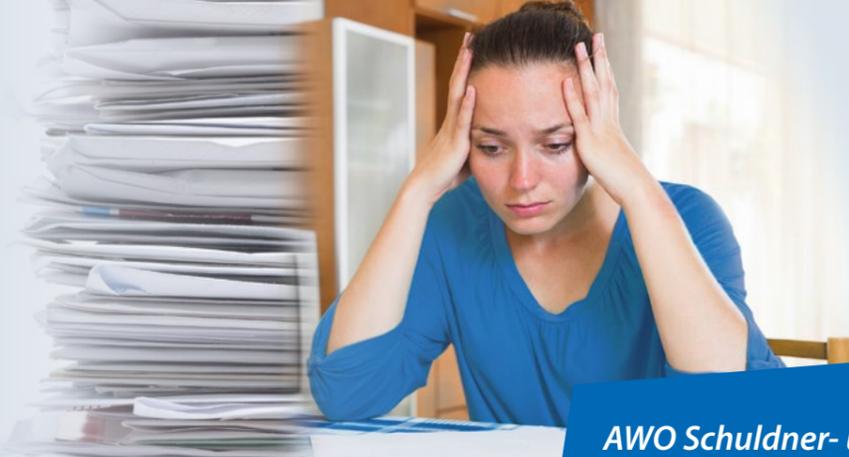
\* unter 18 Jahre

#### Betreute Frauen nach Staatsangehörigkeit (Land) in 2019



#### Kontaktdaten:

AWO Frauenhaus Lippe  
Tel.: 0 52 32 - 850 850 0  
frauenhaus@awo-lippe.de  
www.awo-lippe.de



In der Beratungsstelle für Schwangerschaft und Familienplanung werden Frauen und Männer, unabhängig von Nationalität, Konfession oder Weltanschauung, in Fragen zu Schwangerschaft, Schwangerschaftsabbruch und Verhütung beraten. Die Beratung ist kostenfrei, alle Mitarbeiterinnen unterliegen der Schweigepflicht.

Schwangerschaft und Geburt sind bedeutsame und das Leben verändernde Ereignisse. Gemeinsam mit den Ratsuchenden wollen wir bestehende Unsicherheiten und Ängste abbauen. Wir bieten psychosoziale Beratung und geben Informationen zu finanziellen Hilfen und gesetzlichen Regelungen. Auch nach der Geburt ihres Kindes können sich Familien mit ihren Fragen und Sorgen an die Beratungsstelle wenden.

Schwangere Frauen in Notsituationen können Mittel aus der Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“ bei uns beantragen. Im Jahr 2018 wurden an 146 Frauen insgesamt 71.020,- € ausgezahlt. Im Jahr 2019 erhielten 154 Frauen insgesamt 84.610,- €.

Aus dem Verhütungsmittelfonds des Kreises Lippe können wir finanzielle Unterstützung bei der Familienplanung leisten. Menschen, die soziale Hilfen wie z.B. ALG II, Wohngeld oder Kinderzuschlag beziehen, erhalten hieraus Zuschüsse zu Verhütungsmitteln. Im Jahr 2018 wurden an 52 Frauen insgesamt 4.761,30 € ausgezahlt, im Jahr 2019 an 49 Frauen insgesamt 5.015,40 €.

Als staatlich anerkannte Einrichtung beraten wir bei ungewollter Schwangerschaft und stellen die erforderliche Beratungsbescheinigung aus. Die Beratung ist ergebnisoffen, wir unterstützen und respektieren die eigenverantwortliche Entscheidung jeder betroffenen Frau.

Mit unserem sexualpädagogischen Beratungsangebot verfolgen wir das Ziel, Menschen auf ihrem Weg zur sexuellen Selbstbestimmung zu unterstützen.

Wir informieren und wollen eine bewusste Familienplanung fördern, insbesondere um ungeplante Schwangerschaften zu vermeiden. Zu einer besonderen Zielgruppe unserer Präventionsveranstaltungen wurden junge geflüchtete Menschen, die wir vorrangig in Berufskollegs und Bildungsmaßnahmen erreichen.

**Die Einrichtung in Zahlen, Daten, Fakten**

**4 Mitarbeitende:**  
**3 Beratungsfachkräfte**  
**für Beratung und Prävention**  
**(Teilzeit, insges. 1,25 Vollzeitstellen)**  
**1 Verwaltungsfachkraft (Teilzeit 0,5 VB)**

|                                            | 2018 | 2019 |
|--------------------------------------------|------|------|
| <b>Schwangerschafts-konfliktberatung</b>   |      |      |
| Fälle                                      | 132  | 111  |
| <b>Allgemeine Schwangerschaftsberatung</b> |      |      |
| Fälle                                      | 280  | 281  |
| Beratungsgespräche                         | 469  | 466  |
| <b>Prävention</b>                          |      |      |
| Gruppenveranstaltungen                     | 48   | 45   |
| Teilnehmer/innen                           | 574  | 512  |

**Kontaktdaten**

AWO Beratungsstelle für Schwangerschaft und Familienplanung  
Engelbert-Kämpfer-Str. 4, 32657 Lemgo  
Tel.: 0 52 61- 660 727 0  
schwangerschaftsberatung@awo-lippe.de  
www.awo-lippe.de

Die AWO Schuldner- und Insolvenzberatung berät und begleitet Einzelpersonen und Familien, die überschuldet oder von Überschuldung bedroht sind. Beraten werden auch Selbständige, die aufgrund von Firmeninsolvenzen privat überschuldet sind.

Häufig ist es das gleichzeitige Zusammentreffen mehrerer ungewollter, unerwarteter Ereignisse, wie Arbeitsplatzverlust, die Trennung vom Partner sowie zunehmend auch Krankheit, die zur Schuldenfalle werden.

Übersteigen die monatlichen Ausgaben die Einnahmen, führt das zu finanziellen Engpässen. Die Gläubiger drängen auf Zahlung, die Zinsen häufen sich, der Schuldenberg wächst. Die so entstehende Überschuldung belastet die ganze Familie.

In der Beratung versuchen wir gemeinsam Lösungen und Wege aus der Ver- und Überschuldung zu finden, z.B. durch Stundungen, Ratenzahlungen oder durch Inanspruchnahme des Verbraucherinsolvenzverfahrens. Unsere Beratungsstelle ist hierfür als geeignete Stelle nach § 305 InsO anerkannt. Wir sind auch berechtigt erhöhte Freibeträge auf Pfändungsschutzkonten bei Vorliegen der erforderlichen Voraussetzungen zu bescheinigen.

Von 2014 bis 2018 bestand ein Schuldenpräventionsprojekt. Die Präventionsfachkraft führte hierzu in den lippischen Schulen und Bildungseinrichtungen Veranstaltungen durch, um u. a. ein Bewusstsein für den Umgang mit Geld zu entwickeln, auf mögliche Schuldenfallen aufmerksam zu machen und eine finanzielle Allgemeinbildung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu unterstützen.

**Die Einrichtung in Zahlen, Daten, Fakten**

**4 Mitarbeitende (in Teilzeit):**  
**3 Beratungsfachkräfte**  
**1 Verwaltungsfachkraft**

| Anzahl Klient*innen in                        | 2018      | 2019      |
|-----------------------------------------------|-----------|-----------|
| Informationen und Kurzberatungen              | 334       | 311       |
| Schuldnerberatungen (davon Insolvenzberatung) | 464 (252) | 422 (261) |
| alle Klient*innen                             | 798       | 733       |

|                             | 2018 | 2019 |
|-----------------------------|------|------|
| Informationsveranstaltungen | 3    | 4    |
| Teilnehmer/innen            | 62   | 56   |

| Schuldenpräventionsprojekt | Schuljahr 2017/2018 | Schuljahr 2018/2019 |
|----------------------------|---------------------|---------------------|
| Schulen                    | 9                   | 4                   |
| Kurse /Klassen             | 24                  | 10                  |
| Schüler*innen              | 422                 | 207                 |

**Kontaktdaten**

AWO Schuldner- und Insolvenzberatung  
Engelbert-Kämpfer-Str. 4  
32657 Lemgo  
Tel.: 0 52 61- 660 727 0  
schuldnerberatung@awo-lippe.de  
www.awo-lippe.de



**Psychosoziale Fachberatung für Senioren und Pflegebedürftige**

**Begegnungszentrum Schötmar**

Die Psychosoziale Beratung ist ein spezialisiertes Beratungsangebot und dient der Stabilisierung einer häuslichen Pflege- und Betreuungssituation von Senioren oder auch jüngeren pflegebedürftigen Personen.

Dieses Angebot wurde in Zusammenarbeit mit dem Kreis Lippe geschaffen, um flächendeckend im Kreis Lippe ein Beratungsangebot sowohl für ältere, kranke als auch für jüngere pflegebedürftige und behinderte Menschen zu gewährleisten.

Hierzu ist der Kreis Lippe in vier Beratungsgebiete eingeteilt. Für den Bereich Detmold, Oerlinghausen, Augustdorf und Schlangen ist die AWO zuständig.

Die Beratung ist kostenfrei und ergebnis- und trägerneutral. Die Kontakte werden in der Regel in der Form von Hausbesuchen erbracht.

Gemeinsam mit Angehörigen, Nachbarn, Freunden und anderen sozialen Diensten bemüht sich der Berater geeignete Hilfsmaßnahmen zu erarbeiten und anschließend die Umsetzung der Maßnahmen auch in die Wege zu leiten. Dies kann wenige Tage dauern oder in Einzelfällen auch wesentlich mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Sobald sich die Situation geklärt hat, zieht sich die Beratungskraft wieder zurück. Die Fachberatung ist daher kein dauerhaftes Betreuungsangebot.

Ein zusätzliches Aufgabengebiet ist die Information über die Vorsorgeinstrumente (Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung) für den Fall von schweren Erkrankungen.

**Die Einrichtung in Zahlen, Daten, Fakten**

Die Psychosoziale Beratung der AWO wird durch **eine Beratungsfachkraft** durchgeführt.

|                                 | 2018     | 2019     |
|---------------------------------|----------|----------|
| Anzahl Klient*innen (davon neu) | 151 (89) | 142 (85) |
| Kontakte außer Haus             | 336      | 301      |
| Kurz- und Telefonberatung       | 242      | 229      |

Das AWO Begegnungszentrum Schötmar ist ein Treffpunkt für Senioren und Seniorinnen. Die Angebote sind vielfältig und werden überwiegend von ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen durchgeführt. Es finden Computer-, Koch- und Sprachkurse, Internetcafé, gemeinsames Kochen und Mittagessen und vieles mehr statt.

Der AWO Ortsverein Bad Salzuflen-Schötmar nutzt die Räumlichkeiten für seine Angebote, wie Seniorentagesstätte oder seit einigen Monaten neu entwickelt, der Hausaufgabenbetreuung.

Der AWO Kreisverband Lippe e.V. ist Träger und der AWO Ortsverein Bad Salzuflen-Schötmar e.V. ist Nutzer des Begegnungszentrums. Er trägt durch die Zahlung einer monatlichen Nutzungspauschale zur Finanzierung der Arbeit bei. Darüber hinaus ist der AWO Ortsverein in besonderer Weise an der Planung und Durchführung der Angebote beteiligt.

Vereine und Institutionen, die das BGZ nutzen, zahlen Nutzungspauschalen und beteiligen sich somit an den Betriebskosten. Über die Angebote des Begegnungszentrums hinaus werden die Räumlichkeiten auch gemeinnützigen Trägern, Vereinen und Selbsthilfegruppen wie z.B. der Kleinkindgruppe der AWO Familienbildung, dem Kneippverein und dem Behindertensportverein zur Verfügung gestellt.

Das BGZ wird von **einer hauptamtlichen Fachkraft** geführt und von vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen getragen.

Es findet eine Rentenberatung durch eine Fachfrau der Rentenversicherung im Haus statt. Über **100 Personen** haben jährlich dieses Angebot in Anspruch genommen.



|                          | 2018/2019  |
|--------------------------|------------|
| Besucher*innenn jährlich | ca. 10.500 |



**Kontakt Daten**  
 Psychosoziale Beratung für Senioren und Pflegebedürftige  
 Am Gelskamp 13, 32758 Detmold  
 Tel.: 0 52 31 - 30 330 66  
 psychosoziale-beratung@awo-lippe.de  
 www.awo-lippe.de

**Kontakt Daten**  
 Begegnungszentrum Schötmar  
 Neue Straße 3  
 32108 Bad Salzuflen  
 Tel.: 0 52 22 - 80 34 80  
 begegnungszentrum-bs@awo-lippe.de  
 www.awo-lippe.de



## Senioren-Begegnungszentrum Elisabethstraße

Das Senioren-Begegnungszentrum Elisabethstraße ist eine Einrichtung, in der vorrangig Angebote von und für Senior\*innen vorgehalten werden.

Die Einrichtung wird durch eine hauptamtliche Fachkraft geleitet, deren Aufgabe insbesondere die Anleitung, Unterstützung und Betreuung der ehrenamtlich tätigen Menschen und die Koordination der Gruppen im Haus ist.

Im AWO Senioren-Begegnungszentrum können sich Menschen treffen, soziale Kontakte pflegen und aktiv für sich und anderen wirken. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die soziale und kulturelle Begegnung älterer Menschen. Durch die sozialen Kontakte werden Isolation und Einsamkeit vermieden oder zumindest eingeschränkt. Eine breit gefächerte Angebotsstruktur unterstützt dieses Ziel.

Das Seniorenbegegnungszentrum bietet Möglichkeiten, die im Berufsleben erworbenen Fertigkeiten und Fähigkeiten weiterhin einzusetzen und anderen Menschen dadurch eine Freude zu bereiten. Ehrenamtliches Engagement stärkt das Selbstwertgefühl und die Möglichkeiten eigene Interessen zu verwirklichen. Es bietet in diesem Zusammenhang flexible Engagement- und Mitgestaltungsmöglichkeiten. Etliche Ehrenamtliche sind schon seit vielen Jahren im Seniorenbegegnungszentrum aktiv.

Die barrierefreie und behindertengerechte Ausstattung der Einrichtung ermöglicht es zudem auch Besucher\*innen, deren Gesundheitszustand sich innerhalb der letzten Jahre verschlechtert hat, weiterhin an den Angeboten teilzunehmen.

Angebote sind u.a. Gedächtnistraining, Sprachkurse, Computerkurse, Internetcafé, Tablet- und Smartphone-Treff, Spielesachmittage, Stuhlgymnastik, Freizeittreffs, Frühstückskreis, Kreativangebote und Vortragsreihen. Darüber hinaus wird die Einrichtung u.a. vom AWO Ortsverein, verschiedenen gemeinnützigen Trägern und diversen Selbsthilfegruppen genutzt.

### Die Einrichtung in Zahlen, Daten, Fakten

#### 1 hauptamtliche Fachkraft

Grundfläche der Einrichtung: 212 m<sup>2</sup>  
barrierefrei  
behindertengerechte Ausstattung

|                 | 2018   | 2019     |
|-----------------|--------|----------|
| Besucherzahl    | 14.739 | 14.710   |
| Öffnungsstunden | 2.864  | 2.892,25 |

#### Kontaktdaten

Senioren-Begegnungszentrum  
Elisabethstraße  
Elisabethstr. 45-47, 32756 Detmold  
Tel.: 0 52 31-39 992  
begegnungszentrum-dt@awo-lippe.de  
www.awo-lippe.de



## Offene Kinder- und Jugendarbeit Oerlinghausen

Das Team der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Oerlinghausen betreut aktuell zwei Kinder- und Jugendtreffs. Zusätzlich zu den beiden Standorten steht für den Stadtteil Lipperreihe ein Wohnwagen als mobiler Treffpunkt in Form einer aufsuchenden Arbeit zur Verfügung. Dieser wird auch für punktuelle Angebote in den anderen Ortsteilen, wie z.B. in Helpup genutzt.

**In die Treffs lautet das Motto: „Wir organisieren, ihr gestaltet mit!“**

Die Offenen Treffs (OT) in den „Stadtteilen“ Kernstadt (Complex) und Südstadt (Combination) stehen allen Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 23 Jahren offen. Hier werden Orte geboten, an denen sie sich in einem geschützten Raum treffen und ihre Freizeit mit pädagogischer Begleitung gestalten können.

Neben den üblichen Freizeitbeschäftigungen (wie Billard, Kicker etc.) wird Besuchern die Möglichkeit geboten, erlebnispädagogische und kulturelle Projekte zu gestalten und zu erleben. Hierzu zählen auch themenbezogene Workshops und Ferienspiele/Ferienbetreuung.

**Complex - Hermannstr. 12:** Großer OT Bereich, mehrere kleinere Gruppenräume, großer Saal für Veranstaltungen u. Konzerte, (Groß)gruppen-Angebote und Schulkooperationen, ausgestattet mit Licht- und Tonanlage, Bühnenelementen und Bestuhlung.

**Combination - Florence-Nightingale-Str. 35a:** großer Raum als OT Bereich, inmitten eines Wohngebietes, mit Bewohnern aus ca. 70 Nationen, Sport- bzw. Gymnastikraum ausgestattet mit einem Sportboden und Sportgeräten, zur Förderung von Ausdauer und Koordination.

Das Team begleitet die Heranwachsenden bei ihrer Entwicklung und steht als kompetenter Unterstützer

bei Fragen und Problemen zur Verfügung. Darüber hinaus werden Hilfen im Bereich der Berufsorientierung und Zukunftsplanung angeboten. Hierbei ist sowohl die Kooperation mit den ortsansässigen Schulen, als auch die Netzwerkarbeit von großer Bedeutung.

Ein fester Bestandteil der Arbeit ist auch der Kooperationsvertrag mit dem Niklas-Luhmann-Gymnasium. Folgende Projekte werden hier umgesetzt: Bewerbungstraining, Teamtraining, Streitschlichterausbildung, Garten-AG.

### Die Einrichtung in Zahlen, Daten, Fakten

4 hauptamtliche Fachkräfte  
(2,7 Fachkraftstellen)  
2 Standorte (Kinder- und Jugendtreffs)

|                                                        | 2018/2019 |
|--------------------------------------------------------|-----------|
| Angebots- und Öffnungsstunden pro Woche                | 41        |
| Projekte/Veranstaltungen jährlich                      | 20-30     |
| regelmäßige Stamm-(Besucher) der offenen Einrichtungen | 40-50     |

#### Kontaktdaten

Offene Kinder- und Jugendarbeit  
Oerlinghausen  
Kinder- und Jugendtreff Complex  
Hermannstr. 12, 33813 Oerlinghausen  
Tel.: 0 52 02 - 44 50  
kjt-oerlinghausen@awo-lippe.de  
Kinder- und Jugendtreff COMBINATION  
Florence-Nightingale-Str. 35a  
Tel.: 0 52 02 - 977 910  
www.awo-lippe.de, awo-complex.de



## AWO Stadtteiltreff Südstadt

**P**rinzip des nachbarschaftlichen Miteinanders! Der AWO Stadtteiltreff ist ein Treffpunkt für alle Generationen der Oerlinghauser Südstadt. Im Stadtteiltreff geht es um nachbarschaftliches Miteinander: „Wir begleiten, Ehrenamtliche organisieren!“

Hier können Menschen an Kursen teilnehmen, sich über interessante Themen informieren, sich mit Gleichgesinnten treffen, klönen, spielen etc. Dabei können sie sowohl an den Angeboten teilnehmen, als auch diese eigenständig anbieten.

Die Arbeit im Stadtteil trägt zur Wohnumfeldverbesserung bei und fördert den Abbau von (kulturellen) Vorurteilen. Die Angebote sind vielfältig und werden regelmäßig den Bedürfnissen und Wünschen der Besucherinnen und Besucher angepasst.

Die Öffnungszeiten des Stadtteiltreffs richten sich nach den Angeboten und Veranstaltungen. Die Angebote werden eigenverantwortlich von den jeweiligen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geführt. Die aktuellen Veranstaltungen werden mittels eines Flyers bekanntgegeben. Zudem können diese auch dem Aushang im Schaukasten im Eingangsbereich entnommen werden.

Der Stadtteiltreff wurde zu Anfang Juli 2020 in das Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde verlegt, um vorübergehend dort die Arbeit fortsetzen zu können.

Der Stadtteiltreff wird von **einem hauptamtlichen Mitarbeiter** betreut, der koordinierende Aufgaben übernimmt und die Nutzergruppen anleitet.

Aktuell werden folgende, ehrenamtlich geleitete Angebote, durchgeführt: Gedächtnistraining, Frauenkreis und Handarbeitstreff. Insgesamt sind **30 Bewohner\*innen** beteiligt.

Aufgrund ihrer Teilnehmerzahl und Lautstärke finden die Trommelgruppe sowie die monatliche Ü60-Disko im Kinder- und Jugendtreff Combination statt. Hier treffen sich **bis zu 13 Personen** zum Trommeln und **bis zu 40 Personen** zum Tanzen.

Der Kreis Lippe (Lippe Familie) bietet ein wöchentliches Beratungsangebot der Sozialpädagogischen Familienhilfe an und konnte dadurch **40-50 Familien** unterstützen.

### Kontaktdaten

c/o Offene Kinder- und Jugendarbeit  
Oerlinghausen  
Hermannstraße 12, 33813 Oerlinghausen  
Tel.: 0 52 02 - 44 50  
kjt-oerlinghausen@awo-lippe.de  
www.awo-lippe.de



## Offene Kinder- und Jugendarbeit Bad Salzuflen

**I**m Sommer 2019 hat der Jugendhilfeausschuss der Stadt Bad Salzuflen beschlossen, der AWO die Trägerschaft des „Jugendcafé Kiwi“, der „Aufsuchenden Arbeit“ und der „Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ im Kinder- und Jugendhaus Aspe zu übertragen.

Im Herbst des Jahres begannen die konkreten Vorbereitungen, die zu Anfang des Jahres 2020 zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung führten. Seit Anfang März wird das „Kiwi“ als Einrichtung der AWO betrieben.

Am 01.04.2020 sollte es mit der „Aufsuchenden Arbeit“ losgehen, aber leider sorgte die Corona-Krise für eine verspätete Aufnahme der Tätigkeit erst zu Anfang Juli. Ungeklärt ist noch, wann es im Kinder- und Jugendhaus Aspe losgehen kann.

Die AWO hat sich im Frühjahr 2019 mit einer ungewöhnlichen Trägerkonstruktion am Interessenbekundungsverfahren der Stadt Bad Salzuflen beteiligt. Die AWO OWL e.V., der AWO KV Lippe e.V. und der AWO OV Bad Salzuflen-Schötmar sind in einer Trägergemeinschaft angetreten, weil im Verbund der AWO Gliederungen einfach mehr möglich ist.

Hier können die spezifischen Fähigkeiten und die Ressourcen der AWO Gliederungen zusammen genutzt werden.

Die AWO OWL e.V. bringt vor allem die Fachabteilung und das Fördermanagement ein, der AWO Kreisverband ist Anstellungsträger des Personals und begleitet vor allem organisatorisch die Arbeit. Der AWO Ortsverein bringt sich mit seinen Kenntnissen und Ressourcen zusätzlich in die Arbeit vor Ort ein.

Das ist eine neue und vielversprechende Trägerkonstruktion, von der auch der Jugendhilfeausschuss der Stadt Bad Salzuflen überzeugt werden konnte.



### Kontaktdaten

Offene Kinder- und Jugendarbeit  
Bad Salzuflen  
- AWO Jugendcafé Kiwi  
Am Markt 22, 32105 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 963 99 99  
kiwi@awo-lippe.de  
www.awo-lippe.de

Die AWO Lippe ist seit 1992 im Arbeitsfeld der Betreuung von Schulkindern aktiv und hat bis zum Jahr 2005 an den Grundschulen der Stadt Bad Salzuflen die Randstundenbetreuung organisiert.

Im Jahr 2005 wurde vorrangig zum Betrieb der damals neu geschaffenen Offenen Ganztagschulen die „AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH“ gegründet. Die Bestandseinrichtungen wurden in die neue Firma integriert und die neuen dort aufgebaut. Heute ist sie mit aktuell 17 Einrichtungen der größte Träger von Offenen Ganztagschulen im Kreis Lippe.

Zum 31.07.2020 endet die Trägerschaft der OGS an den Grundschulen Bad Meinberg und Horn, weil die Stadt Horn-Bad Meinberg sich im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens für einen anderen Träger entschieden hat.

Aktuell werden in den 17 Einrichtungen in 6 Kommunen von ca. 200 angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern insgesamt ca. 1.900 Kinder betreut.

#### Fachberatung Offene Ganztagschulen

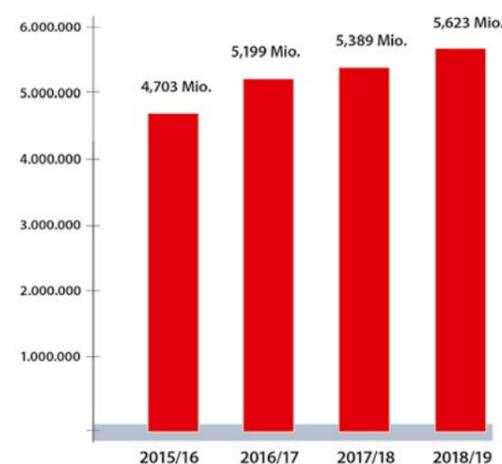
Die AWO Geschäftsstelle leistet auch die Fachberatung für die 17 Offenen Ganztagschulen der AWO im Kreis Lippe. Diese berät und unterstützt die Einrichtungen insbesondere bei fachlichen Fragen zur Organisation der Arbeitsabläufe und zum Thema Pädagogik. Darüber hinaus wird die konzeptionelle Weiterentwicklung der OGS gesteuert und koordiniert.

Ein regelmäßiger fachlicher Austausch findet im Rahmen der Arbeitsgruppe der Leitungskräfte statt. Die Fachberatung ist auch bei der Bewältigung von Problemen im Rahmen von Fachgesprächen oder Elterngesprächen vor Ort beteiligt.

In Zusammenarbeit mit weiteren AWO Trägern in OWL wird ein Fortbildungsprogramm gestaltet und organisiert, an dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Ganztagschulen regelmäßig teilnehmen.

Auch das Beschäftigungsprojekt „AWO Boutique“ befindet sich in Trägerschaft der Soziale Dienste gGmbH. Dies wurde damals so veranlasst, weil die Rahmenbedingung in dieser Firma besser zu den Anforderungen des Projektes passten.

#### Umsatzentwicklung:



#### Träger folgender Einrichtungen

- Offene Ganztagschule
- Beschäftigungsprojekt AWO Boutique

#### Kontaktdaten

AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH  
 Bahnhofstraße 33, 32756 Detmold  
 Tel.: 0 52 31 - 97 810  
 info@awo-lippe.de  
 www.awo-lippe.de



#### AWO Offene Ganztagschulen (OGS)

Die „Offene Ganztagschule“ hat durch die Zusammenarbeit von Schule, Kinder- und Jugendhilfe und weiteren außerschulischen Trägern zu einem neuen Verständnis von Schule geführt. Sie sorgt für eine neue Lernkultur zur besseren Förderung der Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen.

Eine intensive Zusammenarbeit der schulischen Lehrkräfte mit dem Personal der OGS und die Beteiligung der OGS an den schulischen Gremien gewährleistet eine vertrauensvolle und enge Kooperation. Insbesondere die intensive Zusammenarbeit der Schulleitungen mit den OGS-Leitungen sichern den Erfolg der Zusammenarbeit.

OGS bietet Bildung, Erziehung und Betreuung in einem gemeinsamen Konzept von Grundschule und AWO und beinhaltet die Chance auf eine andere Rhythmisierung des Schultages. Das Angebot ermöglicht mehr Zeit für Bildung und Erziehung, individuelle Förderung, Spiel- und Freizeitgestaltung und ist daher viel mehr, als nur ein zusätzliches, freiwilliges Nachmittagsprogramm.

Die Offenen Ganztagschulen der AWO sorgen für ein erweitertes Bildungs- und Erziehungsangebot, das sich am Bedarf der Kinder orientiert und den Bedürfnissen der Eltern entgegenkommt.

In den OGS arbeitet pädagogisches Personal zusammen mit qualifizierten Ergänzungskräften. Diese Teams leisten eine pädagogische Arbeit, die unter der Verantwortung qualifizierter Fachkräfte steht.

Der regelmäßige Austausch mit den Eltern ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Darüber hinaus erfolgt eine aktive Beteiligung der Eltern durch die Mitwirkung im Elternrat der OGS.

#### Leistungen in den OGS der AWO:

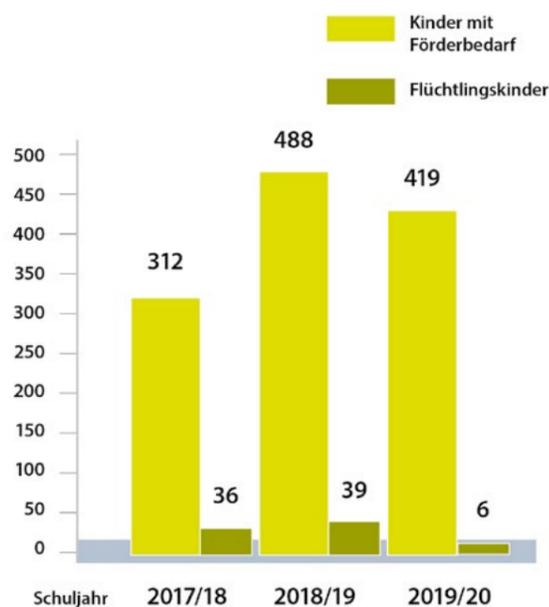
- Zuverlässige Betreuungszeiten in den Schulwochen.
- In den Schulferien wird für die OGS-Kinder für jeweils die Hälfte der Ferienwochen eine Ferienbetreuung angeboten. Darüber hinaus kann im Einzelfall und bei besonderem Bedarf eine Ferienbetreuung in einer AWO Partner-OGS in Anspruch genommen werden.
- Die Betreuung erfolgt mit einer pädagogischen Aufgabenstellung und bietet vielfältige Chancen. Bildung, Erziehung und Betreuung erfolgt als integriertes Konzept zwischen Schule und AWO.
- Eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung unterstützt die Kinder. Dies erfolgt auf der Basis eines abgestimmten Hausaufgabenkonzeptes.
- Lernorientierte Angebote und Fördermaßnahmen in der Gruppe ermöglichen die Förderung von Begabungen und den Abbau von Schwächen.
- Die Neigungsangebote werden mit Kooperationspartnern aus den Bereichen Sport, Bildung und Kultur organisiert. Sie bieten Abwechslung und eine sinnvolle Freizeitgestaltung für die Kinder.
- Ein qualitativ hochwertiges, ausgewogenes und kindgerechtes Mittagessen wird täglich zubereitet.

### Betreuung von Kindern mit besonderem Förderbedarf

In den vergangenen Jahren konnte in fast allen Einrichtungen festgestellt werden, dass die Anzahl der Kinder mit besonderem Förderbedarf deutlich gestiegen ist. Dies liegt zum einen in der Entwicklung von Förderketten, die zu einer besseren Begleitung der Kinder im Übergang von Kindertageseinrichtungen zu den Grundschulen führen und zum anderen an den zu Recht gestiegenen qualitativen Ansprüchen des Bildungssystems.

Das Land NRW und die Kommunen fördern die Betreuung von Kindern mit besonderem Förderbedarf durch die Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel.

Die AWO Lippe hat auf diese besonderen Anforderungen reagiert und im Jahr 2017 zusammen mit Experten ein spezielles Förderkonzept entwickelt und umgesetzt. So profitieren die in den AWO Einrichtungen betreuten Kinder mit individuellem Förderbedarf und Kinder mit Migrationshintergrund von gezielten Hilfen in Form spielerischer Angebote. Unter Einbeziehung externer Experten und der beteiligten Kooperationspartner soll das Ziel erreicht werden, Defizite, Handicaps und Benachteiligungen abzubauen oder zumindest zu reduzieren.



### Die Offenen Ganztagschulen der AWO im Kreis Lippe

#### Bad Salzuflen

- OGS Ahornstraße
- OGS Elkenbrede
- OGS Knetterheide
- OGS Lockhausen
- OGS Schötmar
- OGS Wüsten



#### Extertal

- OGS Bösingfeld
- OGS Silixen

#### Horn – Bad Meinberg

- OGS Bad Meinberg (bis 07.2020)
- OGS Horn (bis 07.2020)

#### Lage

- OGS Bunte Schule, Hauptstandort Hörste
- OGS Bunte Schule, Teilstandort Müssen
- OGS Ehrentrup
- OGS Lage

#### Oerlinghausen

- OGS Lipperreihe-Südstadt

#### Schieder – Schwalenberg

- OGS Schieder
- OGS Schwalenberg

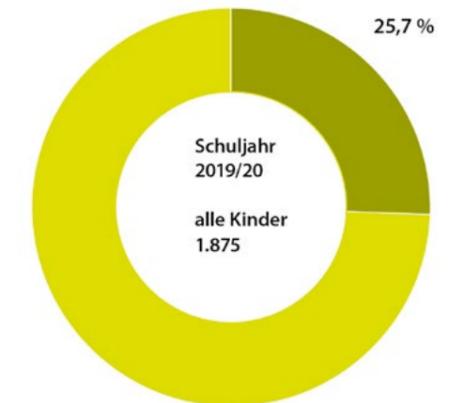
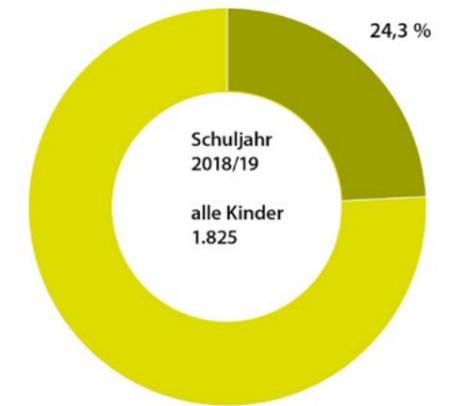
### Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

Seit dem 01.01.2011 können Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket in Anspruch genommen werden. Der Anspruch besteht, wenn Sozialgeld oder Arbeitslosengeld nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II), Sozialhilfe nach SGB XII oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bezogen werden oder wenn Eltern den Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz oder Wohngeld erhalten.

Das Bildungs- und Teilhabepaket besteht aus mehreren Komponenten. Für bedürftige Kinder wird durch diese Leistungen das „Recht auf Mitmachen“ realisiert. Dies betrifft zum Beispiel die Unterstützung bei der Ausstattung mit erforderlichen Materialien für die Schule, die Teilnahme an Klassenfahrten, die Teilnahme an Spiel und Sport in Vereinen und auch die Teilnahme an der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung in der OGS.

Im Schuljahr 2018-2019 haben in den Offenen Ganztagschulen der AWO Lippe 444 Kinder einen Zuschuss für das Mittagessen erhalten, so dass von deren Eltern nur ein Eigenanteil von 1,- Euro pro Tag und Essen gezahlt werden musste. Seit dem 01.08.2019 ist der Zuschuss auf 100% der Kosten des Mahlzeiten dienstes angehoben worden.

### Anteil Kinder im Leistungsbezug Bildungs- und Teilhabepaket



#### Kontakt Daten

AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH  
Bahnhofstraße 33, 32756 Detmold  
Tel.: 0 52 31 - 97 810  
info@awo-lippe.de  
www.awo-lippe.de



## Beschäftigungsprojekt AWO Boutique

**G**utes von Hand zu Hand. Träger des Beschäftigungsprojektes „AWO Boutique“ ist die AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH. In den zwei Verkaufsstellen in Bad Salzuflen und in Lage können bedürftige Menschen gegen geringes Entgelt gebrauchte Textilien und Hausrat einkaufen.

Das Projekt „AWO Boutique“ bietet Frauen mit geringer bzw. keiner beruflichen Qualifikation und fehlender Erfahrung im Berufsleben die Möglichkeit, sich in unterschiedlichen Arbeitsbereichen zu erproben und die für das Arbeitsleben wichtigen Qualifikationen und Tugenden einzuüben. Neben den Arbeitsfeldern „Sortierung und Lagerhaltung“ werden auch Wissen und Fähigkeiten in den Bereichen „Wäscheaufbereitung“ und „Beratung, Verkauf und Kassenführung“ vermittelt.

Unter Berücksichtigung persönlicher Fähigkeiten und Neigungen sowie der individuellen Leistungsfähigkeit können Aufgaben und Beschäftigungsbereiche flexibel besetzt und für jede Maßnahmeteilnehmerin passgenau angeboten werden. Für die Anleitung und Betreuung stehen eine pädagogische Fachkraft sowie drei fachpraktische Anleiterinnen zur Verfügung.

Von besonderer Bedeutung für das Projekt ist die Ausstattung der Verkaufsstellen mit einer angemessenen Ladeneinrichtung und eine ansprechende Warenpräsentation. Alle angebotenen Textilien sind in einem sauberen, überwiegend gebügelten Zustand, nach Größen sortiert und mit Preisetiketten versehen.

Im Herbst 2019 ist eine Kundenkarte eingeführt worden, die bei Nachweis einer Bedürftigkeit ausgestellt wird und bei Vorlage eine Rabattierung von 20% auf den Einkaufswert ermöglicht.

Gespendete Textilien, die nicht für den Verkauf geeignet sind, werden an einen professionellen Textilverwer-

ter weitergegeben. Der Erlös hierfür fließt in die Finanzierung des Projektes ein. Aus den Verkaufserlösen und weiteren Zuwendungen werden die Kosten für alle Personal- und Sachaufwendungen finanziert.

Die AWO Boutique hat zurzeit 3 Sammelcontainer im Raum Lippe aufgestellt. Diese sind ansprechend und eindeutig in den Farben der AWO Boutique gestaltet und gekennzeichnet. Ein Sammelcontainer befindet sich an der Geschäftsstelle in Detmold, ein weiterer am Friedrich-Winter-Haus in Extertal und der dritte am Begegnungszentrum Schötmar. Die Sammelcontainer werden regelmäßig geleert.

### Die Einrichtung in Zahlen, Daten, Fakten

- Die AWO Lippe ist **seit 1985** Anbieter von Beschäftigungsmaßnahmen für Frauen
- **30 Arbeitsplätze** für Frauen stehen zur Verfügung
- Verarbeitung von ca. **100 Tonnen** Gebrauchstextilien pro Jahr
- **ca. 350.000 €** Umsatz pro Jahr
- **zwei Verkaufsläden** im Kreis Lippe

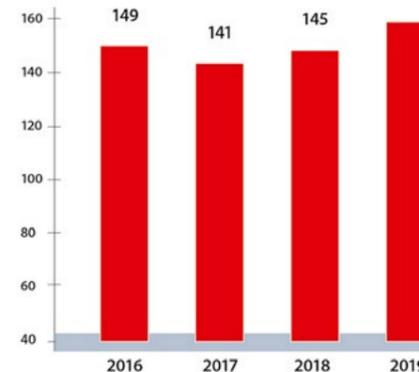
### Kontaktdaten

AWO Boutique Lage  
 Paulinenstr. 19, 32791 Lage  
 Tel.: 0 52 32 - 69 69 500  
 info@awo-lippe.de  
 www.awo-lippe.de, www.awo-boutique.de

**B**ereits seit 1993 ist die AWO im Kreis Lippe in der ambulanten Pflege und Betreuung tätig. Zum 01.01.2014 wurde die ambulante Pflegesparte vom AWO Kreisverband in die AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH überführt. Gesellschafter dieser gGmbH ist der AWO Kreisverband Lippe e.V., der 100 % der Gesellschaftsanteile hält. An den mittlerweile fünf Standorten Detmold, Oerlinghausen, Extertal, Lage und Bad Salzuflen sind rund 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlicher Professionen in der Versorgung älterer, behinderter und kranker Menschen tätig.

Neben dem ambulanten Pflegesegment betreibt die Pflege gGmbH seit 2016 auch eine ambulant betreute Seniorenwohngemeinschaft (SWG) in Leopoldshöhe-Asemissen. Im Herbst 2020 wird in Detmold eine weitere SWG hinzukommen.

### Anzahl Mitarbeitende 2016-2019

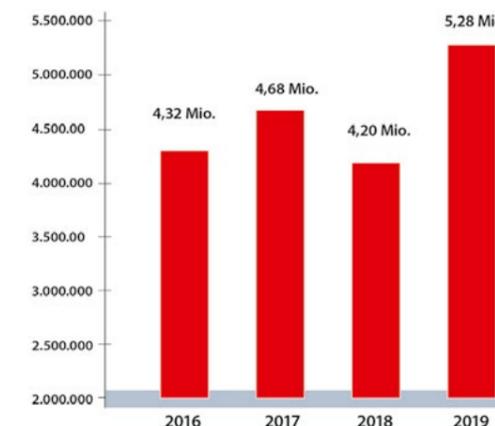


Zum 01.01.2020 wurden nach einer Umstrukturierung aus einem Pflegedienst mit fünf einzelnen Pflegeteams vier eigenständige Pflegedienste. Detmold und Lage wurde dabei zu einem Dienst mit Büros in den jeweiligen Kommunen zusammengefasst. Die vier Pflegedienste, werden jeweils von einer Pflegedienstleitung geführt und erhalten zudem fachliche Beratung und Unterstützung von Ilka Gottschalk als übergeordnete Fachbereichsleitung.

Ilka Gottschalk  
 Fachbereichsleitung  
 Pflege



### Umsatzentwicklung absolut 2016-2019



Die Umsatzsteigerung erklärt sich durch die Erhöhung der Leistungsentgelte, den Anstieg der Patientenzahlen und durch den Neuaufbau des Pflegeteams Lage und der Seniorenwohngemeinschaft Asemissen.

### Kontaktdaten

AWO Pflege- und Betreuungsdienste  
 Lippe gGmbH  
 Bahnhofstraße 33, 32756 Detmold  
 Tel.: 0 52 31 - 97 81 33  
 pflegedienst@awo-lippe.de  
 www.awo-lippe.de



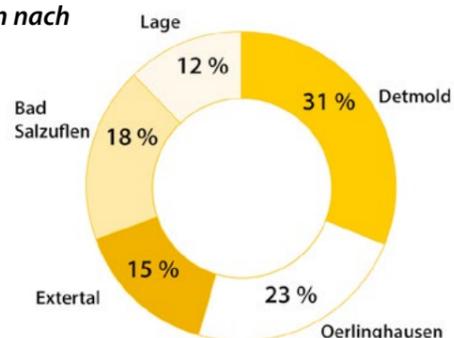
## AWO Pflege- und Betreuungsdienste

Ziel der ambulanten pflegerischen Versorgung ist es, dass die zu versorgenden Menschen so lange wie möglich eigenständig und zufrieden in ihrem eigenen Zuhause leben können.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWO werden von verschiedenen Kooperationspartnern, wie beispielsweise Ärzten, Krankengymnasten, Sanitätshäusern und Apotheken, in ihrer täglichen Arbeit unterstützt. Um dabei eine gleichbleibende Qualität bei der Organisation und Durchführung der Pflege zu gewährleisten, werden die wesentlichen Prozesse der Arbeit aller Pflegedienste zentral durch eine Fachbereichsleitung und durch die AWO Geschäftsstelle in Detmold gesteuert.

Ein Großteil der Beschäftigungsverhältnisse wird in Teilzeit geführt. Dies steht im Zusammenhang mit den Tourenplanungen, die gleichzeitig und parallel eine entsprechende Kopfzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erforderlich macht. Vollzeitbeschäftigungsverhältnisse führen zu einer erhöhten Belastung der Mitarbeitenden, weil die Wochenstundenzahl in der Regel nur durch verlängerte Touren, zusätzliche Wochenenddienste oder Doppeldienste abgeleistet werden kann. Durch die Verknüpfung pflegerischer Aufgaben mit Organisations- und Verwaltungsaufgaben soll der Anteil der Vollzeitstellen Schritt für Schritt erhöht werden.

### Patientenzahlen nach Pflegeteams in 2019



### An 365 Tagen im Jahr bieten die AWO Pflegedienste den Betroffenen folgende Leistungen:

- **Behandlungspflege (nach SGB V):**  
u. a. Anlegen/ Wechseln von Verbänden, Injektionen, Medikamentengabe, Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen.
- **Grundpflege (nach SGB XI):**  
u. a. Hilfe beim Waschen, Duschen, Ankleiden - aber auch Bewegungsübungen und vorbeugende Maßnahmen.
- **Hauswirtschaftliche Hilfen:**  
u. a. Einkaufen (für oder mit den Kunden), Wohnungs- und Wäschereinigung.
- **Betreuungsleistungen:**  
u. a. Beschäftigungs- und Bewegungsangebote für Demenzerkrankte, Begleitung bei Arztbesuchen u. Behördengängen
- **Beratung in Pflegefragen:**  
Zu allen Fragen rund um das Thema Pflege werden Betroffene von Mitarbeiter\*innen der einzelnen Teams kompetent und kostenlos beraten.
- **Vermittlung ergänzender Hilfen:**  
Bei Bedarf werden den Betroffenen ergänzende Hilfen wie Hausnotrufsysteme, Essen auf Rädern, Fußpflege und viele weitere Angebote vermittelt, die die Versorgung im häuslichen Bereich abrunden.

Die Kosten für die notwendigen und gewünschten Leistungen werden vorab mit den Hilfesuchenden und ihren Angehörigen geklärt. Die Finanzierung der Leistungen wird vom Pflegedienst bei den jeweiligen Kostenträgern beantragt und auch abgerechnet.

Die Qualität des Dienstes wird regelmäßig durch den Medizinischen Dienst (MDK) geprüft. Die aktuell vergebene Note ist „sehr gut“ - (1,1)

### Ausbildung bei der AWO

In den nächsten Jahren ist aufgrund des demographischen Wandels mit einem deutlichen Anstieg der Patientenzahlen zu rechnen. Dabei wird eine Versorgung der Patienten zukünftig nur möglich sein, wenn auch eine ausreichende Anzahl qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesichert werden kann.

Durch die Ausbildungsoffensive des Landes NRW und einer konsequenten Einrichtung von Ausbildungsstellen durch die AWO Lippe konnte in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Ausbildungsplätzen geschaffen werden. Der AWO Pflege- und Betreuungsdienst Lippe ist Ausbildungsbetrieb für den Beruf Altenpfleger/in und bildet aktuell 27 Auszubildende aus.



Stellenanzeige aus der Kampagne zur Gewinnung neuer Mitarbeiter\*innen / Ausbildung

Durch die vom Gesetzgeber beschlossene generalistische Pflegeausbildung werden sich in 2020 die Ausbildungsstrukturen deutlich verändern und die Anforderung zudem weiter professionalisieren. Die AWO wird sich auch dieser neuen Herausforderung stellen und ist für diese Aufgabe mit mittlerweile 12 ausgebildeten Praxisanleitungen gut aufgestellt. Allerdings ist zu befürchten, dass durch die gestiegenen Anforderungen sich die Zahl der Bewerber und damit verbunden die der Auszubildenden in den nächsten Jahren verringert.

### Kontakt Daten

AWO Pflege- und Betreuungsdienst  
Detmold-Lage  
Am Gelskamp 13, 32758 Detmold  
Tel.: 0 52 31 - 30 20 000  
pflegedienst-dt@awo-lippe.de

- Standort Lage  
Friedrich-Ebert-Str. 18, 32791 Lage  
Tel.: 0 52 32 - 9 756 756  
pflegeteam-lage@awo-lippe.de

AWO Pflege- und Betreuungsdienst  
Bad Salzuflen  
Krumme Weide 32a, 32108 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 121 63  
pflegedienst-bs@awo-lippe.de

AWO Pflege- und Betreuungsdienst  
Extertal  
Bahnhofstraße 20, 32699 Extertal  
Tel.: 0 52 62 - 994 99 89  
pflegedienst-ex@awo-lippe.de

AWO Pflege- und Betreuungsdienst  
Oerlinghausen  
Hauptstraße 48, 33813 Oerlinghausen  
Tel.: 0 52 02 - 15 89 10  
pflegedienst-oer@awo-lippe.de

www.awo-lippe.de



## Mobiler Sozialer Dienst (MSD)

Der Mobile Soziale Dienst der AWO hat eine lange Geschichte, die auf Mitte der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts zurückgeht. Bereits damals wurde bei der AWO die Bedeutung der Versorgung von Menschen gesehen, die einzelne Verrichtungen des täglichen Lebens nicht mehr oder nur noch eingeschränkt selbst erledigen können.

In dieser Phase war die AWO in Lippe Träger von bis zu fünf Mobilien Sozialen Diensten, die im Sonderfall wie in Bad Salzuflen auch in Kooperation mit den anderen Wohlfahrtsverbänden organisiert wurden. Die Leistungen wurden durch angestelltes Personal und Zivildienstleistende erbracht.

Diese Versorgung im vorpflegerischen Bereich wurde durch die Gründung des AWO Pflegedienstes im Jahr 1993 zu einem ergänzenden Modul der AWO Pflege- und Betreuungsdienste.

Der MSD leistet hauswirtschaftliche Versorgung, Leistungen der Familienpflege und Betreuungsleistungen. Diese werden an allen Standorten der Pflege- und Betreuungsdienste im Kreis Lippe angeboten.

Der Pflegedienst Detmold verfügt über einen großen Mobilien Sozialen Dienst mit langer Tradition, der von einer Fachkraft eigenständig geführt wird. Hier sind angestellte Mitarbeiter\*innen, Teilnehmer\*innen aus den Freiwilligendiensten und ergänzend weitere Mitarbeitende tätig.

Von hier aus werden aktuell ca. 110 Klienten mit einem Umsatzvolumen in Höhe von ca. 130.000 € regelmäßig versorgt. Dabei werden immer häufiger Betreuungsleistungen gemäß SGB XI in Anspruch genommen. Aus diesem Grund ist auch ein stetiger Anstieg der Anzahl der Mitarbeitenden zu verzeichnen.

„Das kann ich noch gut, ... das nicht!“

Sie fehl u uns uoch!

**AWO Pflege- und Betreuungsdienst**

Wir versorgen ältere und zumeist pflegebedürftige Menschen in ihrem Zuhause in **Bad Salzuflen, Detmold, Extertal, Lage und Oerlinghausen**. Dabei erwarten diese Menschen neben dem persönlichen Kontakt vor allem auch Hilfe bei der Verrichtung hauswirtschaftlicher Tätigkeiten wie Reinigungs-, Aufräum- und Einkaufsdienste.

• Sie haben Interesse an einer nebenberuflichen Tätigkeit zur Unterstützung hilfebedürftiger Menschen?

Stellenanzeige aus der Kampagne zur Gewinnung neuer Mitarbeiter\*innen

### Kontaktdaten

Mobiler Sozialer Dienst  
Am Gelskamp 13, 32758 Detmold  
Tel.: 052 31- 30 20 00 14  
info@awo-lippe.de  
www.awo-lippe.de

Vor mittlerweile 4 Jahren eröffnete die AWO am Starenweg 23 in Leopoldshöhe-Asemissen ihre erste SeniorenWohnGemeinschaft (SWG) im Kreis Lippe. Diese damals noch recht neue Wohnform bietet Senioren und Seniorinnen ein gemeinschaftliches und selbstbestimmtes Wohnen mit 24 Stunden Versorgungssicherheit an 365 Tagen im Jahr. Die SWG ist in eine Wohnanlage mit 22 barrierefreien Seniorenwohnungen eingebunden und befindet sich in unmittelbarer Nähe des Ortskerns von Asemissen.

Es handelt sich hierbei um ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt vom AWO Bezirksverband OWL (Vermieter) und der Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH (Servicegeber). Aufgrund dieser positiven Erfahrungen haben die Partner eine weitere SWG geplant, die im September 2020 in Detmold eröffnet wird.

Die SeniorenWohnGemeinschaft wurde für Seniorinnen und Senioren konzipiert, die einen Betreuungs- und Pflegebedarf (auch mit Demenz) haben. Sie leben in der Wohngemeinschaft gleichberechtigt zusammen und können sich jederzeit in ihren privaten Wohnbereich zurückziehen. Für die Alltagsgestaltung stehen eine große Wohnküche, eine Terrasse und ein Gartengelände zur Verfügung. Die Beteiligung von Angehörigen und Freunden ist ausdrücklich gewünscht und Teil der fachlichen Konzeption.

Die WG verfügt über 8 barrierefreie Zimmer mit eigenen Bädern, sowie einem großzügigen Gemeinschaftsraum. Alle Bewohner sind Mieter ihrer Wohneinheit und der anteiligen Gemeinschaftsflächen. Die einzelnen Zimmer können dabei mit eigenen Möbeln individuell eingerichtet werden.

Die Essensversorgung, die Einkäufe, die Wäscheversorgung, die Reinigung, regelmäßige Betreuungsangebote und kleinere persönliche Hilfen werden durch

## SeniorenWohnGemeinschaft Asemissen

Mitarbeiterinnen der AWO organisiert und ausgeführt. Die Mitarbeiterinnen sind täglich 24 Stunden vor Ort.

Falls erforderlich wird auch die pflegerische Versorgung nach dem individuellen Bedarf der Bewohner organisiert. Die Pflegeleistungen werden dabei vom jeweiligen Pflegedienst direkt mit der Kranken- oder Pflegekasse abgerechnet.

Das Angebot der SeniorenWohnGemeinschaft richtet sich auch an stark betreuungsbedürftige Menschen mit dementiellen Erkrankungen, für die eine Alternative zur stationären Versorgung gesucht wird.

Mittlerweile hat sich die SWG in Asemissen sehr gut etabliert. Die Zimmer und die Appartements sind seit längerer Zeit vollständig belegt und es gibt verschiedene Interessenten auf einer Warteliste. Die Gruppe der Bewohner ist seit längerem stabil und Wechsel sind eher selten. Dies wirkt sich auch positiv auf den Zusammenhalt und die Stimmung aus.

Senioren  
Wohn  
Gemeinschaft

### Kontaktdaten

AWO SeniorenWohnGemeinschaft  
Asemissen  
Starenweg 23  
33818 Leopoldshöhe-Asemissen  
Tel.: 0 52 02 - 923 323 0  
swg-asemissen@awo-lippe.de  
www.awo-lippe.de



## SeniorenWohnGemeinschaft im Südholzviertel

Nachbarschaftlich Wohnen ist die Überschrift eines neuen Projektes der AWO OWL und der Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH, das zusammen mit der WIR-Genossenschaft organisiert wird. Im Südholzviertel an der Ecke Stettiner / Dresdner Straße in Detmold wird die Wohngemeinschaft in einem ehemaligen und vollständig sanierten Fabrikgebäude im Erdgeschoss untergebracht.

Auf zwei darüber liegenden Etagen entstehen Wohnungen der WIR-Genossenschaft. Zudem wird auf dem Gelände eine von der AWO OWL betriebene Tagespflege beheimatet sein, die im Herbst 2020 in Betrieb gehen soll.

Die neue SeniorenWohnGemeinschaft bietet 12 hilfe- und pflegebedürftigen Menschen Wohnraum. Die Gemeinschaftsräume und die Küche sowie der große Garten stehen dabei allen Bewohner\*innen zur Verfügung. Die individuell zugeschnittenen privaten Zimmer verfügen über barrierefreie Bäder sowie teilweise über kleine Außenbereiche im Garten.



## Senioren Wohn Gemeinschaft

### Kontaktdaten

*AWO SeniorenWohnGemeinschaft  
im Südholzviertel  
Stettiner Straße 9a, 32756 Detmold  
Ansprechpartnerin Ilka Gottschalk  
Tel: 0 52 31 – 97 81 33  
i.gottschalk@awo-lippe.de  
www.awo-lippe.de*

Wie auch in der Wohngemeinschaft in Asemisen kümmern sich Präsenzkkräfte der AWO 24 Stunden vor Ort um die Anliegen der Bewohner\*innen. Eventuell notwendige Pflegeleistungen können individuell dazu gebucht werden.

Eröffnungstermin für die SeniorenWohnGemeinschaft ist der 01.09.2020. Die Koordination der Vermietung der 12 Zimmer läuft über die Fachbereichsleitung Frau Ilka Gottschalk. Bei der Antragsstellung von Sozialhilfeanträge, Beantragung von Wohnberechtigungsscheinen, etc. wird die AWO eine kompetente Hilfe und Unterstützung leisten.



**Echt AWO. Seit 1919.**  
Erfahrung für die Zukunft.

### 100 Jahre AWO in Deutschland und im Kreis Lippe

Als am 13. Dezember 1919, also vor mehr als 100 Jahren, die AWO gegründet wurde, war die Lebenssituation vieler Menschen in Deutschland äußerst problematisch. Wenige Monate nach Beendigung des 1. Weltkrieges war Armut an der Tagesordnung und ein großer Teil der Menschen in Deutschland hatte keine Arbeit und damit kein Einkommen. Die Gründung der AWO war also kein Zufall, sondern sozusagen der Not der Menschen und dem Gebot „Hilfe zur Selbsthilfe“ geschuldet.

Anpacken statt jammern und nicht das Warten auf Almosen bewegte die Menschen. Hilfe zur Selbsthilfe wurde organisiert und das Vorhandene solidarisch geteilt. Zur damaligen Zeit gab es keine ausreichenden Sicherungssysteme und schon gar nicht einen Rechtsanspruch auf Hilfe. Aber nicht nur die Organisation des Nötigsten lag im Mittelpunkt des Schaffens der AWO, sondern auch schon in den ersten Jahren die Förderung von Modelleinrichtungen, die politische Lobbyarbeit und die politische Bildung.

In ganz Deutschland gründeten sich Keimzellen der AWO. 1923 wurde die AWO Ostwestfalen bereits in der Zeitung „Volkswacht“ erwähnt. Zu diesem Zeitpunkt waren auch im Kreis Lippe bereits die ersten AWO Helferinnen und Helfer bei der Arbeit. In Schötmar wurde im Jahr 1922 der erste AWO Ortsausschuss im Kreis Lippe gegründet. Zunächst wurde hier Hilfe für Bedürftige organisiert. Dabei standen Hilfeleistungen für alle Mitglieder hilfebedürftiger Familien im Vordergrund. Zunächst traf man sich in der Schule am Kirchplatz, in der heute die Grundschule untergebracht ist.

1925 fand ein Pfingsttreffen der Fürsorgerinnen in Pivitsheide statt. Dort sprach Marie Juchacz, die Gründerin der Arbeiterwohlfahrt, über aktuelle Fragen der Wohlfahrtspflege und der Arbeit der Fürsorgerinnen. Sie berichtete auch über die Aufgaben der Arbeiterwohlfahrt und über die Entwicklung des Verbandes. An diesem Treffen hat auch Luise Fichtner teilgenommen,



## 6 / AWO Verband

die anschließend aus Begeisterung über die Aufgaben der AWO zusammen mit anderen im Jahr 1926 den AWO Ortsausschuss Lage gründete. Damit gab es im heutigen Kreis Lippe bereits 2 Ortsausschüsse der Arbeiterwohlfahrt.

Der Ortsausschuss Schötmar gründete eine Nähstube und organisierte bereits in den ersten Jahren Freizeiten für bedürftige Kinder. 1923 schon richtete die AWO Schötmar Veranstaltungen für Senioren aus. Wie kreativ die AWO in Schötmar war, belegen Zeitungsausschnitte aus dieser Zeit.

So führte die AWO eine Aktion „Jedem Kind ein Osterei“ durch, bei der Kinder bis zum 10. Lebensjahr, werdende und stillende Mütter und schwer Kriegsbeschädigte Eier als Lebensmittel erhielten. Insgesamt 1.100 Eier wurden gespendet und an Kinder und Bedürftige weitergegeben. 1928 schlägt die AWO in Schötmar vor, einen Fürsorgeausschuss zu gründen. Dies belegt das Wirken der AWO auch im politischen Raum.

1929 wird zusammen mit anderen Organisationen die Idee zum Bau einer frei nutzbaren Veranstaltungshalle erarbeitet. Diese Festhalle wurde durch ein gemeinsames Engagement, vereintes Handeln und mit Geld aus dem Verkauf von symbolischen Ziegelsteinen gebaut. Diese Festhalle wird auch heute noch von der AWO genutzt.

Der Ortsausschuss Lage gründete 1932 eine Nähstube im alten Naturfreundehaus. Im Dezember 1932 wurde eine große Veranstaltung in der „Reichskrone“ in Lage durchgeführt. Schon damals wurde ein reichhaltiges Programm mit Tombola geboten. Die Erlöse aus der Tombola wurden für die Weihnachtsfeier für Bedürftige eingesetzt.

Am 18. Mai 1933 wurde all das gewaltsam zerschlagen und das Wirken der AWO für 12 lange Jahre gestoppt. Die Nationalsozialisten verboten die Arbeit vieler Organisationen und auch der AWO. Auch in Ostwestfalen und im Kreis Lippe wurde Funktionäre der AWO verfolgt und einige mussten fliehen.

Aber bereits am 8. Mai 1945 meldete sich die AWO wieder zu Wort. Die Helferinnen und Helfer engagierten sich sofort wieder vor Ort und halfen, wo es nötig war. Erst einige Monate später fand man Zeit, auch die Organisation der AWO neu zu gründen und der sozialen Arbeit der AWO damit wieder ein Gerüst zu geben. 1946 wurden die ersten AWO Ortsvereine und auch der AWO Bezirksverband neu gegründet. Auch im Kreis Lippe waren die AWO Ortsvereine Schötmar und Lage sofort wieder mit dabei. Die Menschen hatten alle Hände voll zu tun. Deutschland lag in Trümmern und Armut und Verzweiflung war an der Tagesordnung. So musste tatkräftig angepackt werden.



Ausflug Ortsverein Schötmar- Aufnahme 1949/50

Aufgaben gab es genug: Lebensmittelpenden mussten organisiert und verteilt werden, Kleidung wurde genäht, gehäkelt und gestrickt, Kinder mussten versorgt werden und ab und zu gab es auch etwas zu feiern. Auch das war wichtig, weil neben den Grundbedürfnissen der

Mensch auch von sozialen Kontakten und der Freude am Leben lebt. Auch hier hatte die AWO etwas zu bieten: große und kleine Feiern und damit große und kleine Freuden wurden organisiert.

Seit Anfang der 50er Jahre finden sich viele Hinweise auf AWO Aktivitäten im Kreis Lippe. Die Anzahl der AWO Ortsausschüsse stieg stetig und damit auch die Anzahl der Mitglieder.



Kinder-Erholung mit der AWO Schötmar- um 1950

Und auch die ersten Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter wurden für die AWO tätig. Als eine der ersten hauptamtlich Aktiven war Elfriede Eilers, nach der heute das „Elfriede-Eilers-Zentrum“ des AWO Bezirksverbandes an der Detmolder Straße in Bielefeld benannt ist, hauptamtlich im Kreis Lippe und insbesondere in Lage aktiv. Noch heute steht das Haus in Lage, indem das erste Büro von Elfriede Eilers untergebracht war. Sie organisierte zusammen mit den Ehrenamtlichen des Ortsausschusses Lage unter anderem Haussammlungen und Aktionen zur Verteilung von Milchpulver und anderen Lebensmitteln.

Die AWO in Ostwestfalen wuchs schnell und konnte bereits 1949 die Trägerschaft sozialer Einrichtungen wie der Erziehungsberatungsstelle in Bielefeld, 1951 die Trägerschaft des Hauses Rosenhöhe und 1956 des ersten AWO Kindergartens in Vilsendorf übernehmen. Bereits 1965 hatte die AWO in OWL 5.000 Mitglieder in 146 Ortsvereinen. Und auch bereits 190 Beschäftigte arbeiteten für die AWO. In den 70er und 80er Jahren wuchs die Anzahl der Mitglieder und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rasant an. 1990 hatte die AWO in Ostwestfalen-Lippe bereits 21.000 Mitglieder in 150 Ortsvereinen. Alle Kreise in OWL verfügten auch bereits über eigene Kreisverbände und die AWO Arbeit vor Ort wuchs stetig an.

Heute sind in Ostwestfalen-Lippe ca. 10.500 Mitglieder in 135 Ortsvereinen organisiert. Ca. 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in 350 Einrichtungen und Diensten allein hier in Ostwestfalen-Lippe; im Kreis Lippe zurzeit ca. 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hauptamtlich in fast 80 Einrichtungen und Diensten.

Auch wenn sich in den vergangenen 100 Jahren vieles für die Menschen und damit für die AWO geändert hat, so können wir mit Recht bei der Geschichte der AWO von einer Erfolgsgeschichte sprechen. Nun kommt es darauf an, die AWO für die nächsten 100 Jahre zu rüsten und dafür zu sorgen, dass die AWO als Wohlfahrtsverband ihre Aufgaben meistert und für die Sorgen und Nöte der Menschen tatkräftig zur Verfügung steht.

The collage includes several key pieces of information:

- AWO in Lippe** (A5, May 2019): A brochure with the headline "Echt AWO. Seit 1919. Erfahrung für die Zukunft." It lists statistics: 4,350 members, 36 local branches, and 1,500 employees. It also mentions the founding of the Arbeiterwohlfahrt in 1919.
- „100 Jahre AWO“**: A poster celebrating the centennial, highlighting the organization's role in social development and its commitment to social justice.
- „Wir konstituieren innerhalb der Parteiorganisation eine sozialdemokratische Wohlfahrtspflege.“**: A quote from the founding document of the Arbeiterwohlfahrt.
- „Die Arbeiterwohlfahrt sieht als schönstes Ziel ein Volk freier Menschen, ...“**: A quote from the 1919 founding document.
- „In der Arbeiterwohlfahrt kennt die helfende Beziehung keine Opfer und Almosen.“**: A quote emphasizing the organization's ethos of mutual aid.
- „Der Gebende von heute kann der Nehmende von morgen sein.“**: A quote about social responsibility.
- „Die Arbeiterwohlfahrt ist ein Volk freier Menschen, ...“**: Another quote from the founding document.

# 100

**Echt AWO. Seit 1919.**

Erfahrung für die Zukunft.

## *Jubiläumsfest in der Stadthalle Detmold*

Am 22.09.2019 feierte die AWO Lippe im Rahmen eines Jubiläumstages das Ereignis „100 Jahre AWO“. In der Stadthalle Detmold trafen sich die Organisatoren und Gäste zu einem gelungenen Fest.

Joachim Bünemann als Vorsitzender des AWO Kreisverbandes Lippe erinnerte an eine bewegende Geschichte der AWO in Deutschland. Er wies darauf hin, dass die AWO schon kurz nach ihrer Gründung am 13.12.1919 ihre ersten Spuren in Lippe hinterließ und seit dem, wo und wann auch immer möglich, zum festen Bestandteil des Lebens der Menschen in Lippe dazu gehörte und dazu gehört.

Kurt Kalkreuter, stellvertretender Landrat des Kreises Lippe und Rainer Heller, Bürgermeister der Stadt Detmold sahen das ähnlich und drückten in ihren Grußworten den Dank des Kreises und der Stadt für die Leistungen der AWO und für die gute Zusammenarbeit aus.

Durch das Programm führte Jens Heuwinkel, der durch seine Beiträge gleichzeitig für eine festliche, aber auch lockere Art der Veranstaltung sorgt.

Zuständig für die musikalische Begleitung war das „Doris Posdziech Trio“. Es wurden in Anspielung auf das Jubiläum musikalische Beiträge aus den vergangenen 100 Jahren dargeboten.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt der Schauspielerin Rita Gmeiner, die im historischen Gewand Auszüge aus der ersten Rede von Marie Juchacz, der Gründerin der AWO, im deutschen Reichstag rezitierte.

Natürlich durfte auch ein Ausblick auf die kommenden Jahre nicht fehlen, der mit Gästen im Rahmen einer kleinen Talkrunde ausgetauscht wurde.

Wo ein solches Jubiläum gefeiert wird, dürfen natürlich auch Hundertjährige nicht fehlen. Aus diesem Grund hatte die AWO Lippe alle hundertjährigen Mitglieder eingeladen. Magdalene Hausmann vom AWO Ortsverein Augustdorf und Elfriede Göhner vom Ortsverein Bad Salzuflen-Schötmar nahmen am Fest teil und konnten ihre Eindrücke zur Geschichte der AWO kundtun.

Insgesamt ein beeindruckendes Fest, das bei allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.





Die AWO Ortsvereine reagieren auf gesellschaftliche Veränderungen und schließen sich z. B. zu gemeinsam geführten Ortsvereinen zusammen. Sie bilden Ortsteilgruppen und schaffen so die Voraussetzungen für einen Fortbestand der sozialen Arbeit in den Gemeinde- und Stadtteilen. Ziel ist es dabei, mit weniger Bürokratie mehr leisten oder zumindest das bisher Erreichte auch weiterhin leisten zu können. Durch die Entwicklung neuer Angebote ehrenamtlicher Arbeit sollen neue Zielgruppen erschlossen und so auch zukünftig Menschen begeistert werden, sich für die AWO und für die Menschen vor Ort zu engagieren.

Die AWO Ortsvereine bieten vielfältige Angebote in den Tagesstätten, organisieren soziale Angebote vor Ort wie z. B. Freizeitangebote wie Fahrten und Reisen und sind darüber hinaus Ansprechpartner für die Menschen in den Stadtteilen. Außerdem unterstützen sie die hauptamtliche Arbeit in den Einrichtungen und Diensten durch begleitende Tätigkeiten und durch organisatorische und finanzielle Hilfen. All das ist nur möglich, weil sich Menschen bei der AWO engagieren und durch ihre Mitgliedschaft, ihr persönliches Engagement oder durch Spenden Unterstützung leisten.

In den vergangenen zwei Jahren hat sich die Anzahl der Mitglieder der AWO Lippe insgesamt nur um ca. 300 Mitglieder verringert. Die in der Regel eher altersbedingten Verluste werden zumindest zum Teil durch Neueintritte ausgeglichen. Zu einer deutlichen Verjüngung des Verbandes haben diese aber bisher nicht geführt.

Dies liegt im Wesentlichen an der starken Überalterung und findet sich bei der Analyse der Austrittsgründe mit dem Hauptgrund „Austritt durch Tod“ wieder. Es lässt sich vermuten, dass bei einem weiteren Anstieg des Durchschnittsalters der Mitglieder die jährlichen Verluste deutlich steigen werden.

Die Verteilung der Mitglieder nach Geschlecht sieht folgendermaßen aus: 67,63 % Frauen, 32,37 % Männer (Stand 2017). Auch der ehrenamtliche Teil der AWO Lippe ist weiblich. Diese Zahlen weichen aber nicht entscheidend von den durchschnittlichen Zahlen auf Ebene der AWO OWL oder der Bundesebene ab.

Die AWO als Mitgliederverband steht auch im Kreis Lippe vor einer besonderen Herausforderung. Wie fast alle großen Organisationen in Deutschland leidet auch die AWO unter Mitgliederschwund und einer zunehmenden Überalterung. Auch im Kreis Lippe ist erkennbar, dass die jährlichen Verluste aus den Zugängen und Abgängen der Mitglieder einen durchschnittlich steigenden Verlust der Mitgliederzahlen mit sich bringt.

In den vergangenen 25 Jahren hat sich die Anzahl der Mitglieder der AWO Ortsvereine im Kreis Lippe um ca. 30 % verringert. Aufgrund der hohen Überalterung und der fast gänzlich fehlenden Zugänge bei den unteren Altersgruppen muss befürchtet werden, dass in den nächsten 10 Jahren bis zu einem Drittel der Mitgliederzahlen nicht durch Neueintritte ausgeglichen werden können.



Auch bei den Funktionären des Verbandes ist eine steigende Überalterung erkennbar. Dies kann in den nächsten Jahren dazu führen, dass insbesondere bei den AWO Ortsvereinen nicht genügend Menschen mit ihren Kompetenzen und Fähigkeiten für Vorstandsfunktionen zur Verfügung stehen werden.

Die ehrenamtliche Arbeit der AWO Lippe ist heute genau so bedeutsam, wie in den vergangenen Jahrzehnten auch. Die Herausforderungen unserer demokratischen Gesellschaft mit all ihren nationalen und internationalen gesellschaftlichen Ausprägungen erfordert auch die Existenz der freien und unabhängigen Wohlfahrtsverbände und aus unserer Sicht besonders der AWO. An Aufgaben wird es uns nicht mangeln und über die Sinnhaftigkeit sozialen Handelns in einer pluralistischen Gesellschaft muss nicht gestritten werden. Die AWO wird gebraucht, um auch in der Zukunft für Toleranz, Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität in unserer Gesellschaft einzustehen.

Der AWO Verband im Kreis Lippe steht vor einer großen Herausforderung. Er muss den demographischen Wandel im eigenen Umfeld gestalten. Dafür wird es nötig sein, neue Strukturen zuzulassen. Hier ist insbesondere davon auszugehen, dass nur durch Zusammenschlüsse der AWO Ortsvereine auf kommunaler oder regionaler Ebene eine Absicherung der Arbeit möglich sein wird. Nicht die Anzahl der AWO Ortsvereine ist entscheidend, sondern die Handlungsfähigkeit vor Ort. In den vergangenen Jahren wurden Konzepte zur Zusammenlegung entwickelt und die Erfahrungen fallen positiv aus. Nun müssen diese Erkenntnisse vor Ort konkret umgesetzt werden.

Darüber hinaus ist es wichtig, die Strukturen für die ehrenamtlich tätigen Menschen nicht zu bürokratisch zu gestalten. Das ist in einer sich immer stärker verrechtlichenden Gesellschaft alles andere als einfach. Auch hier kann durch eine konsequente Arbeitsteilung im Ehrenamt eine Verbesserung der Situation entstehen. Die Menschen haben unterschiedliche Interessen und deshalb besteht auch immer die Chance, für einzelne Aufgaben Menschen anzusprechen und zu motivieren.

Neue Angebote zu entwickeln wird zu einer Überlebensstrategie, weil nur so neue Menschen für das Ehrenamt bei der AWO begeistert werden können. Dabei könnte der Weg zu einer Verbesserung der Situation in einer intensiveren Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt liegen. Die Kompetenzen und Fähigkeiten gepaart mit dem besonderen Engagement können den richtigen Weg zeigen.

### **Verbandsentwicklung in Zusammenarbeit mit der AWO OWL**

Die AWO Lippe beteiligt sich seit Jahren an verschiedenen Arbeitsgruppen zur Begleitung der Verbandsentwicklung auf Ebene der AWO OWL. Hier treffen sich ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter\*innen, um die Weiterentwicklung ehrenamtlicher Arbeit zu thematisieren. In den vergangenen Jahren wurden so die Projekte

„Offen für Neues und Neue“

„Nachbarschaft - ...zusammen geht mehr“

„Dem Lebenswerk Vieler eine Zukunft geben“

durchgeführt.

Unter dem Titel „Dem Lebenswerk Vieler eine Zukunft geben“ wurde in den vergangenen zwei Jahren daran gearbeitet, das in den vergangenen 100 Jahren Geschaffene in die Zukunft zu führen. Um mit den Menschen im jeweiligen Sozialraum in Kontakt zu kommen, wurden z. B. Ideen-Cafés ausprobiert. Ein guter Ansatz, der bereits Erfolge zeigt und Menschen für das Mitmachen bei der AWO begeistern konnte.

## Augustdorf

- Ortsverein Augustdorf e.V.  
Vors. Klaus Mai  
Dorotheenstr. 19, 32832 Augustdorf  
Tel.: 0 52 37 - 89 96 55
- OV Tagesstätte, Pivitsheider Str.  
(im Rathaus)
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Bienenkorb  
Mergelweg 18, 32832 Augustdorf  
Tel.: 0 52 37 - 75 28

## Bad Salzuflen

- Ortsverein Biensen-Ahmsen e.V.  
Vors. Christel Ossenberg  
Danziger Str. 8, 32791 Lage  
Tel.: 0 52 32 - 61 997
- OV Tagesstätte, Am Schulweg 4  
(im Dorfgemeinschaftshaus)
- Ortsverein Ehrsen-Breden  
Vors. Elsbeth Thies  
Auf der Dannen 8, 32108 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 20 328
- OV Tagesstätte, Rotkehlchenweg 1
- Ortsverein Holzhausen-Sylbach e.V.  
Vors. Manuela Jahn  
Gronhofweg 9, 32107 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 21 402
- OV Tagesstätte, Alt Holzhauser Str. 4
- OV Tagesstätte, Hülsenweg 19a
- Ortsverein Lockhausen e.V.  
Vors. Ursel Trettin  
Zeisigweg 5, 32107 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 70 71 22
- OV Tagesstätte, Sperlingsweg 15 b
- Ortsverein Retzen  
Vors. Frank Sommerfeld  
Obere Str. 28a, 32108 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 92 13 14
- OV Tagesstätte, Kirchweg 4
- Ortsverein Bad Salzuflen-Schötmar e.V.  
Vors. Uwe Schulz  
Friedenstr. 8, 32105 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 23 69 948
- OV Tagesstätte, Neue Str. 3
- OV Tagesstätte, Bielefelder Str. 40
- Essen auf Rädern (Feierabendhaus)  
Tel.: 0 52 22 334 521
- Schuldner- und Insolvenzberatung  
Hoffmannstr. 6, Kontakt über:  
Tel.: 0 52 61 - 66 072 70 (Lemgo)
- Kooperationsprojekt „Netzwerk  
Integration“  
Lemgoer Str. 24 b, 32108 Bad Salzuflen  
Tel. 0 52 22 - 96 07 36
- AWO-Flüchtlings- und  
Integrationsberatung  
Schülerstraße 4, 32108 Bad Salzuflen  
Tel. 0 52 22 - 85 09 313
- Offene Kinder- und Jugendarbeit  
Bad Salzuflen / Jugendcafé Kiwi  
Am Markt 22, 32105 Bad Salzuflen  
Tel. 0 52 22 - 963 99 99

- Kindertagesstätte Bad Salzuflen  
Heidestraße 33, 32105 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 63 88 54
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Lockhausen  
Schötmarsche Str. 2a, 32107 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 70 050
- Kindertagesstätte Löwenzahn  
Alt-Sylbacher-Weg 9a  
32107 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 92 13 26
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Wülferlieth  
Boschstr. 5, 32107 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 70 406
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Ehrsen  
Auf dem Rhön 11, 32108 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 92 32 38
- Kindertagesstätte Wüsten  
Gebr.-Grimm-Str. 1, 32108 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 12 508
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Waldstraße  
Waldstr. 26a, 32105 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 13 142
- Kindertagesstätte Retzen  
Kirchweg 6, 32105 Bad Salzuflen  
Mobil: 0160 - 95 131 225
- OGS Grundschule Ahornstraße  
Ahornstr. 7, 32105 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 95 27 411
- OGS Grundschule Elkenbreite  
Elkenbreder Weg 20, 32105 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 95 27 529
- OGS Grundschule Knetterheide  
Asper Platz 19, 32107 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 95 27 711
- OGS Grundschule Lockhausen  
Schötmarsche Str. 2, 32107 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 95 27 549
- OGS Grundschule Schötmar  
Am Kirchplatz 3, 32108 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 95 27 569
- OGS Grundschule Wüsten  
Kirchheider Str. 46, 32108 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 95 27 589
- AWO Pflege- und Betreuungsdienst  
Bad Salzuflen  
Krumme Weide 32 a, 32108 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 12 163
- Tagespflege Feierabendhaus  
Roonstr. 23, 32105 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 58 09 10
- Seniorenzentrum Feierabendhaus  
Wenkenstraße 65, 32105 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 33 45 00
- ServiceWohnen Bad Salzuflen  
Ahornstraße 126 / 128  
32105 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 1 - 92 16 172
- SeniorenWohnen Altes Logierhaus  
Lietholzstr. 12, 32105 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 1 - 92 16 172
- Begegnungszentrum Schötmar  
Neue Str. 3, 32105 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 80 34 80
- AWO Boutique Bad Salzuflen  
Neue Str. 8, 32108 Bad Salzuflen  
Tel.: 0 52 22 - 82 622

## Bartrup

- Ortsverein Bartrup  
Vors. Ulrich Greinert  
Bachstraße 9a, 32683 Bartrup  
Tel.: 0 52 63 - 16 35
- OV Tagesstätte, Kellerstr. 2 /  
Ecke Obere Str.

## Blomberg

- Ortsverein Blomberg e.V.  
Vors. Uwe Praschak  
Schambrede 43, 32825 Blomberg  
Tel.: 0 52 35 - 10 92
- OV Tagesstätte Blomberg, Brinkstr. 22
- OV Tagesstätte Istrup, Am Grundgarten 5
- OV Tagesstätte Reelkirchen, Mittelstr. 30
- Ortsverein Großenmarpe-Erdbruch  
Vors. Elvira Oerder  
Erdrbrucher Str. 11, 32825 Blomberg  
Tel.: 0 52 36 - 551
- OV Tagesstätte Großenmarpe-Erdbruch  
Alte Poststraße 96
- AWO Schuldner- u. Insolvenzberatung  
Brinkstraße 22, 32825 Blomberg,  
Kontakt über: Tel.: 0 52 61 - 66 072 70
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Rasselbande  
Berliner Straße 15, 32825 Blomberg  
Tel.: 0 52 35 - 97 223
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Renntwete  
Renntwete 11, 32825 Blomberg  
Tel.: 0 52 35 - 20 52
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Zwergenland  
Holstenhöfener Str. 4, 32825 Blomberg  
Tel.: 0 52 35 - 99 184  
Tel.: 0 52 35 - 95 340

## Detmold

- Ortsverein Berlebeck e.V.  
Vors. Wolfgang Müller  
Stemberger Straße 33, 32760 Detmold  
Tel.: 0 52 31 - 48 360
- OV Tagesstätte, Paderborner Str. 128
- Ortsverein Detmold e.V.  
Vors. Helmut Wilkening,  
Hornsche Straße 245 b, 32760 Detmold  
Tel.: 0 52 31 - 58 01 43
- OV Tagesstätte, Am Krugplatz 5 / CulturCafé
- Ortsverein Heidenoldendorf  
Vors. Ulrike Capelle  
Friedrichshöhe 1, 32760 Detmold  
Tel.: 05231 - 4 83 76
- OV Tagesstätte, Niedernfeldweg 6
- Ortsverein Pivitsheide  
Vors. Brigitte Diekhof  
Augustdorfer Str. 11 a, 32758 Detmold  
Tel.: 0 52 32 - 88 235
- OV Tagesstätte, Oerlinghauser Str. 101
- Kindertagesstätte Heidenoldendorf  
Niedernfeldweg 8, 32758 Detmold  
Tel.: 0 52 31 - 68 451
- Kindertagesstätte Lummerland  
Elisabethstraße 45 - 47, 32756 Detmold  
Tel.: 0 52 31 - 22 980

- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Abraxas  
Karl-Wehrhan-Str. 140, 32758 Detmold  
Tel.: 0 52 31 - 67 932
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Am Berg  
Willi-Schramm-Straße 2, 32756 Detmold  
Tel.: 0 52 31 - 68 02 73
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Herberhausen  
Schlingenbusch 34, 32758 Detmold  
Tel.: 0 52 31 - 39 04 88
- Kindertagesstätte Heidenoldendorf  
Niedernfeldweg 8, 32758 Detmold  
Tel.: 0 52 31 - 39 04 88
- AWO Kreisverband Lippe e.V.  
- Geschäftsstelle  
Bahnhofstr. 33, 32756 Detmold  
Tel.: 0 52 31 - 97 810
- AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe  
gGmbH  
Bahnhofstr. 33, 32756 Detmold  
Tel.: 0 52 31 - 97 810
- AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH  
Bahnhofstr. 33, 32756 Detmold  
Tel.: 0 52 31 - 97 810
- Psychosoziale Beratung für Senioren  
Am Gelskamp 13, 32758 Detmold  
Tel.: 0 52 31 - 30 33 066
- Begegnungszentrum Detmold  
Elisabethstr. 45 - 47, 32756 Detmold  
Tel.: 0 52 31 - 39 992
- AWO Pflege- und Betreuungsdienst  
Detmold-Lage / Standort Detmold  
Am Gelskamp 13, 32758 Detmold  
Tel.: 0 52 31 - 30 20 000
- SeniorenWohnGemeinschaft i. Südholzviertel  
Stettiner Str. 9a, 32756 Detmold  
Tel.: 0 52 31 - 97 81 33

## Extertal

- Ortsverein Extertal e.V.  
Vors. Georg Begemann  
Mozartstr. 5, 32699 Extertal  
Tel.: 0 52 62 - 30 91
- OV Tagesstätte, Pagenhelle 3
- OGS Grundschule Bösingfeld  
Hummerbrucher Str. 9a  
32699 Extertal  
Tel.: 0 52 62 - 99 46 808
- OGS Grundschule Silixen  
Im Graben 12, 32699 Extertal  
Tel.: 0 57 51 - 96 42 42
- AWO Pflege- und Betreuungsdienst  
Extertal  
Bahnhofstr. 20, 32699 Extertal  
Tel.: 0 52 62 - 99 49 989
- Seniorenzentrum  
Friedrich-Winter-Haus  
Pagenhelle 3, 32699 Extertal  
Tel.: 0 52 62 - 40 80
- Tagespflege Friedrich-Winter-Haus  
Pagenhelle 3, 32699 Extertal  
Tel. 0 52 62 - 40 80
- Essen auf Rädern Extertal  
Pagenhelle 3, 32699 Extertal  
Tel.: 0 52 62 - 40 80 oder - 40 82 22

## Horn-Bad Meinberg

- Ortsverein Horn-Bad Meinberg  
Kontakt über:  
AWO Kreisverband Lippe e.V.  
Tel.: 0 52 31 - 97 810
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Die kleinen Strolche  
Molkenberg 4b, 32805 Horn-Bad Meinberg  
Tel.: 0 52 33 - 32 38
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Moorstrolche  
Gebr.-Künnemeyer-Straße 8  
32805 Horn-Bad Meinberg  
Tel.: 0 52 34 - 69 372
- Mutter-Kind-Klinik Schanzenberg  
Schanzenberg 23  
32805 Horn-Bad Meinberg  
Tel.: 0 52 34 - 89 510

## Kalletal

- Ortsverein Bentorf-Harkemissen  
Vors. Uwe Ridder  
Steinstr. 18, 32689 Kalletal  
Tel.: 0 52 64 - 59 49
- Ortsverein Erder  
Vors. Gerhard Sage  
Ihmser Str. 1, 32689 Kalletal  
Tel.: 0 57 33 - 88 89 44
- OV Tagesstätte, Turnerstr. 35
- Ortsverein Heidelbeck-Tevenhausen e.V.  
Vors. Karl-Heinz Ridder  
Am Rachensbornbach 2, 32689 Kalletal  
Tel.: 0 52 64 - 13 86
- OV Tagesstätte, Schulstraße 9  
(im Dorfgemeinschaftshaus)
- Ortsverein Hohenhausen e.V.  
Vors. Heinz Trietchen  
Rintelner Str. 18, 32689 Kalletal  
Tel.: 0 52 64 - 81 02
- OV Tagesstätte, Am Markt 4  
(im Bürgerhaus)
- Ortsverein Kalldorf e.V.  
Vors. Ilse Sievering  
Grauer Busch 8, 32689 Kalletal  
Tel.: 0 57 33 - 58 53
- OV Tagesstätte, Am Mühlenteich 1
- Ortsverein Langenholzhausen e.V.  
Vors. Annette Brüning  
Habichtsberger Straße 35, 32689 Kalletal,  
Tel.: 0 52 64 - 10 39
- OV Tagesstätte, Osterkamp  
(Alte Schule)
- Ortsverein Lüdenhausen  
Vors. Gisela Stolle  
Dörentruper Str. 5, 32689 Kalletal  
Tel.: 0 52 64 - 97 18
- OV Tagesstätte, Dorfgemeinschaftshaus  
Am Sportplatz
- Ortsverein Stemmen e.V.  
Vors. Heinrich Wischnewski  
Weserstr. 14, 32689 Kalletal  
Tel.: 0 57 55 - 743
- OV Tagesstätte, Twelte 10
- Kindertagesstätte Kalldorf  
Brunnenstraße 1, 32689 Kalletal  
Tel.: 0 57 33 - 54 11

- Kindertagesstätte / Familienzentrum Bullerbü  
Römerweg 6, 32689 Kalletal  
Tel.: 0 52 64 - 69 102
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Hohenhausen  
Lohbrede 30, 32689 Kalletal  
Tel.: 0 52 64 - 58 84

## Lage

- Ortsverein Heiden  
Vors. Barbara Kalkreuter  
Friedrichshöhe 24, 32791 Lage  
Tel.: 0 52 32 - 6 33 07
- OV Tagesstätte, An der Reihe 1
- Ortsverein Hörste  
Vors. Karen Tank  
Eschenbredestr. 34, 32791 Lage  
Tel.: 0 52 32 - 8 80 91
- OV Tagesstätte, Freibadstr. 3  
(im Haus des Gastes)
- Ortsverein Kachtenhausen e.V.  
Vors. Rita Johannesmann  
Im Stillen Winkel 41, 32791 Lage  
Tel.: 0 52 32 - 78 152
- OV Tagesstätte, Ehlenbrucher Str. 10, Lage
- Ortsverein Lage  
Vors. Günther Neuwohner  
Rilkestr. 2, 32791 Lage  
Tel.: 0 52 32 - 62 362
- OV Tagesstätte, Am Jahnplatz 20
- Ortsverein Müssen-Billinghausen  
Vors. Monika Hölscher,  
Landwehrstraße 110, 32791 Lage  
Tel.: 0 52 32 - 78 938
- OV Tagesstätte, TuS-culum Hörster Str. 9
- Ortsverein Pottenhausen  
Vors. Axel Wiebusch  
Nachtigallenweg 17, 32791 Lage  
Tel.: 0 52 32 - 92 13 23
- OV Tagesstätte, Krentruper Weg 14
- Kindertagesstätte /  
Familienzentrum Lage  
Friedrich-Petri-Straße 61, 32791 Lage  
Tel.: 0 52 32 - 18 614
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Lindenstraße  
Lindenstr. 16, 32791 Lage  
Tel.: 0 52 32 - 37 28
- OGS Grundschule Ehrentrup  
In der Bülte 52, 32791 Lage  
Tel.: 0 52 32 - 92 22 929
- OGS Grundschule  
Bunte Schule Standort Hörste  
Hörster Bruch 18, 32791 Lage  
Tel.: 0 52 32 - 80 47 022
- OGS Grundschule  
Bunte Schule Standort Müssen  
Hörster Str. 11, 32791 Lage  
Tel.: 0 52 32 - 97 29 009
- OGS Grundschule Lage  
Sedanplatz 3, 32791 Lage  
Tel.: 0 52 32 - 92 22 916
- AWO Pflege- und Betreuungsdienst  
Detmold-Lage  
/Standort Lage  
Friedrich-Ebert-Str. 18, 32791 Lage  
Tel.: 05232 - 9 756 756

- AWO Frauenhaus Lippe  
Postfach 1180, 32770 Lage  
Tel.: 0 52 32 - 850 850 0
- AWO Boutique Lage  
Paulinenstr. 19, 32791 Lage  
Tel.: 0 52 32 - 69 69 500

## Lemgo

- Ortsverein Lemgo e.V.  
Vors. Ursula Rebbe  
Grabenstraße 22, 32657 Lemgo  
Tel.: 0 52 61 - 14 208
- Begegnungszentrum im  
„KastanienHaus am Wall“  
Kastanienwall 7-9, 32657 Lemgo  
Tel.: 0 52 61 - 56 01
- Jugendzentrum im  
„KastanienHaus am Wall“  
Kastanienwall 7-9, 32657 Lemgo  
Tel.: 0 52 61 - 18 65 38
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Lemgo  
Wahmbecker Pfad 51, 32657 Lemgo  
Tel.: 0 52 61 - 72 797
- Stadtteiltreff Biesterberg  
Max-Born-Str. 9, 32657 Lemgo  
Tel.: 0 52 61 - 97 05 36
- Beratungszentrum  
- Schuldner- und Insolvenzberatung  
- Beratungsstelle für Schwangerschaft  
und Familienplanung  
Engebert-Kämpfer-Straße 4  
32657 Lemgo  
Tel.: 05261 - 66 07 270

## Leopoldshöhe

- Ortsverein Leopoldshöhe e.V.  
Vors. Gerhard Schemmel  
Hebbelstr. 13, 33818 Leopoldshöhe  
Tel.: 05202 - 82 284
- OV Tagesstätte, Am Sportplatz 5  
(in der Festhalle Asemissen)
- OV Tagesstätte, Alter Postweg  
(Sporthaus Bexterhagen)
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Leopoldshöhe  
Schulstraße 4, 33818 Leopoldshöhe  
Tel.: 0 52 08 - 64 93
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Abenteurland  
Bobes Feld 4, 33818 Leopoldshöhe  
Tel.: 0 52 02 - 80 866
- Kindertagesstätte Am Eselsbach  
Bobes Feld 2, 33818 Leopoldshöhe  
Tel.: 0 52 02 - 98 97 09
- Kindertagesstätte Am Kreisel  
Schötmarsche Str. 50  
33813 Leopoldshöhe  
Tel. 0 52 08 - 91 47 921
- AWO-Wohnanlage  
„Am Starenweg“  
- „Wohnen mit Service“  
Kontakt Tel.: 0 52 1 - 92 16-172
- SeniorenWohngemeinschaft Asemissen  
Starenweg 23  
33818 Leopoldshöhe  
Tel.: 0 52 02 - 92 33 230

## Lügde

- Ortsverein Lügde e.V.  
Vors. Gitta Knaack  
Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 60  
32676 Lügde  
Tel.: 0 52 81 - 97 92 42
- OV Tagesstätte,  
Altes Brauhaus-Helga-Köhne-Stiftung  
Mittlere Str. 52
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Tausendfüßler  
Am Sonnenhof 10, 32676 Lügde  
Tel.: 0 52 81 - 97 91 69

## Oerlinghausen

- Ortsverein Helpup  
Vors. Annegret Kuhlemann  
Am Iberg 51, 33813 Oerlinghausen  
Tel.: 0 52 02 - 52 78
- OV Tagesstätte, Friedhofsweg 2
- Ortsverein Lipperreihe  
Hans-Dieter Stöner  
Winkelweg 19, 33813 Oerlinghausen  
Tel.: 0 52 02 - 74 66
- OV Tagesstätte Dalbker Straße 73
- Ortsverein Oerlinghausen  
Vors. Reinhard Wollny  
Albert-Schweizer-Str. 22  
33813 Oerlinghausen  
Tel.: 0 52 02 - 15 432
- OV Tagesstätte, Hauptstr. 48
- Kinder- und Jugendtreff Complex  
Hermannstr. 12, 33813 Oerlinghausen  
Tel.: 0 52 02 - 44 50
- Kinder- und Jugendtreff Combination  
Florence-Nightingale- Str. 35a  
33813 Oerlinghausen  
Tel.: 0 52 02 - 97 79 10
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Lipperreihe  
Pollmannsweg 37, 33813 Oerlinghausen  
Tel.: 0 52 02 - 75 58
- Kindertagesstätte Hermannstraße  
Hermannstr. 12  
33813 Oerlinghausen  
Tel.: 0 52 02 - 92 31 892
- Kindertagesstätte Helpup  
Osterheide 22, 33813 Oerlinghausen  
Tel.: 0 52 02 - 15 99 62
- OGS Grundschule Lipperreihe-Südstadt  
Schulstr. 19, 33813 Oerlinghausen  
Tel.: 0 52 02 - 97 79 581
- AWO Pflege- und Betreuungsdienst  
Oerlinghausen  
Hauptstr. 48, 33813 Oerlinghausen  
Tel.: 0 52 02 - 15 89 10
- ServiceWohnen Oerlinghausen  
Reuterstraße  
33813 Oerlinghausen  
Tel.: 0 52 1 - 92 16 172
- ServiceWohnen Müllerburg  
Am Kalderberg 2, 33813 Oerlinghausen  
Tel.: 0 52 1 - 92 16 172
- Seniorenzentrum Müllerburg  
Am Kalderberg 2, 33813 Oerlinghausen  
Tel.: 0 52 02 - 49 20

- AWO Begegnungszentrum Oerlinghausen  
Hauptstr. 48, 33813 Oerlinghausen  
Tel.: 0 52 02 - 15 89 10

## Schieder-Schwalenberg

- Kindertagesstätte Drachennest  
Tulpenstr.16  
32816 Schieder-Schwalenberg  
Tel.: 0 52 33 - 93 795
- OGS Grundschule Schieder  
Parkallee 7  
32816 Schieder-Schwalenberg  
Tel.: 0 52 82 - 60 17 10
- OGS Grundschule Schwalenberg  
Brinkfeldweg 2  
32816 Schieder- Schwalenberg  
Tel.: 0 52 84 - 94 24 70

Weitere Informationen unter:

-  AWO Kreisverband Lippe e.V.  
Bahnhofstr. 33, 32756 Detmold  
Tel.: 0 52 31 - 97 810  
E-Mail: info@awo-lippe.de  
www.awo-lippe.de

-  Bezirksverband OWL e.V.  
Detmolder Str. 280, 33605 Bielefeld  
Tel.: 0 521 - 92 160  
E-Mail: info@awo-owl.de  
www.awo-owl.de

## Zeichenlegende

-  **AWO Kreisverband Lippe e.V. Geschäftsstelle**
-  **AWO Ortsverein (OV)**
-  **Begegnungszentrum Tagesstätte**
-  **Beratungsstelle**
-  **Beschäftigungsprojekt**
-  **Offene Ganztagschule (OGS)**
-  **Kinder- und Jugendeinrichtung**  
**Kindertagesstätte**  
**Jugendzentrum**  
**Jugendtreff**
-  **Pflege und Betreuung**  
**Ambulanter Pflegedienst**  
**Senioren-Wohngemeinschaft**  
**Tagespflege**  
**Seniorenwohnen**  
**Seniorenzentrum**

## Dank an alle Mitwirkenden

Die ehren- und hauptamtliche soziale Arbeit der AWO Lippe wäre ohne das Engagement aller mitwirkenden ehren- und hauptamtlich tätigen Menschen nicht möglich. Neben der geleisteten praktischen Arbeit und dem Mitdenken und Mitwirken ist vor allem bemerkenswert, dass die Mitarbeitenden in besonderer Weise ihre AWO leben. Dieses Engagement verdient besondere Anerkennung und unseren herzlichen Dank.

Bedanken möchten wir uns auch für die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des AWO Bezirksverbandes OWL e.V. Durch konkrete Unterstützung, Beratung und fachlichen Austausch findet für die tägliche Arbeit, aber auch für die konzeptionelle Weiterentwicklung „unserer AWO in OWL“ eine Unterstützung statt, für die wir uns ganz besonders bedanken.

Unsere soziale Arbeit wäre nicht leistbar, wenn sich unsere Partner und Kunden, (Verwaltungen, Organisationen, Institutionen und Einzelpersonen) nicht in besonderer Weise um eine solidarische und konstruktive Zusammenarbeit bemühen würden. Gerade in den Zeiten der Corona-Krise konnten wir diese Solidarität voll umfänglich spüren. Ein tolles Gefühl!

Neben der konzeptionellen und ideellen Unterstützung ist natürlich die materielle Unterstützung, also „das liebe Geld“ von besonderer Bedeutung. Große Teile unserer Arbeit wären nicht leistbar, wenn nicht das Land NRW, der Landschaftsverband Westfalen-Lippe, der Kreis Lippe, die lippischen Kommunen, das Jobcenter Lippe, das Netzwerk Lippe und darüber hinaus noch einige weitere Institutionen regelmäßig und verlässlich die erforderlichen Gelder zur Verfügung stellen würden.

Wir freuen uns darüber und bedanken uns bei unseren Geschäftspartnern und Kunden ganz herzlich.



## Impressum

### Herausgeber

AWO Kreisverband Lippe e.V.  
Bahnhofstraße 33  
32756 Detmold  
Tel.: 0 52 31 - 97 81 0  
E-Mail: info@awo-lippe.de  
www.awo-lippe.de

### Verantwortlich

AWO Kreisverband Lippe e.V.  
Detlef Stall, Geschäftsführer

### Gestaltung:

Posterpoint, Design & Werbung  
Bünde

### Druck:

Printworld, Dresden

### Bildnachweise:

Alle Fotos vom AWO Kreisverband Lippe mit Ausnahme von folgenden Fotos im Titel:  
S. 9: Adobe Stock: © Victor Koldunov  
S. 10: Adobe Stock © FBstudio (l)  
Adobe Stock © Drobot Dean 8(r)  
S. 11: Collage / Adobe Stock © JackF (r)  
Adobe Stock © Kimberly Reinick (l)  
S. 12: Adobe Stock © Photographee.eu  
S. 15: Adobe Stock © contrastwerkstatt  
S. 17: Adobe Stock © Photographee.eu  
S. 16: Adobe Stock © Roman  
S. 19: © PantherMedia /pressmaster  
S. 22: Adobe Stock © shintartanya  
S. 24: © Margit Herzog  
S. 26: Adobe Stock © VadimGuzhva  
S. 34: Adobe Stock © oneinchnpunch

© AWO Kreisverband Lippe e. V.,  
Detmold

Das Copyright für Texte und Bilder liegt, soweit nicht anders vermerkt, beim AWO Kreisverband Lippe e. V. Abdruck, auch in Auszügen, nur mit ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des AWO Kreisverbandes Lippe e. V.

Alle Rechte vorbehalten.  
August 2020



A word cloud of German terms including: Gerechtigkeit, Gleichheit, Freiheit, Solidarität, Toleranz, and Gleichheit. The words are scattered across the right side of the page, with some appearing in larger, bolder fonts than others.

